Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

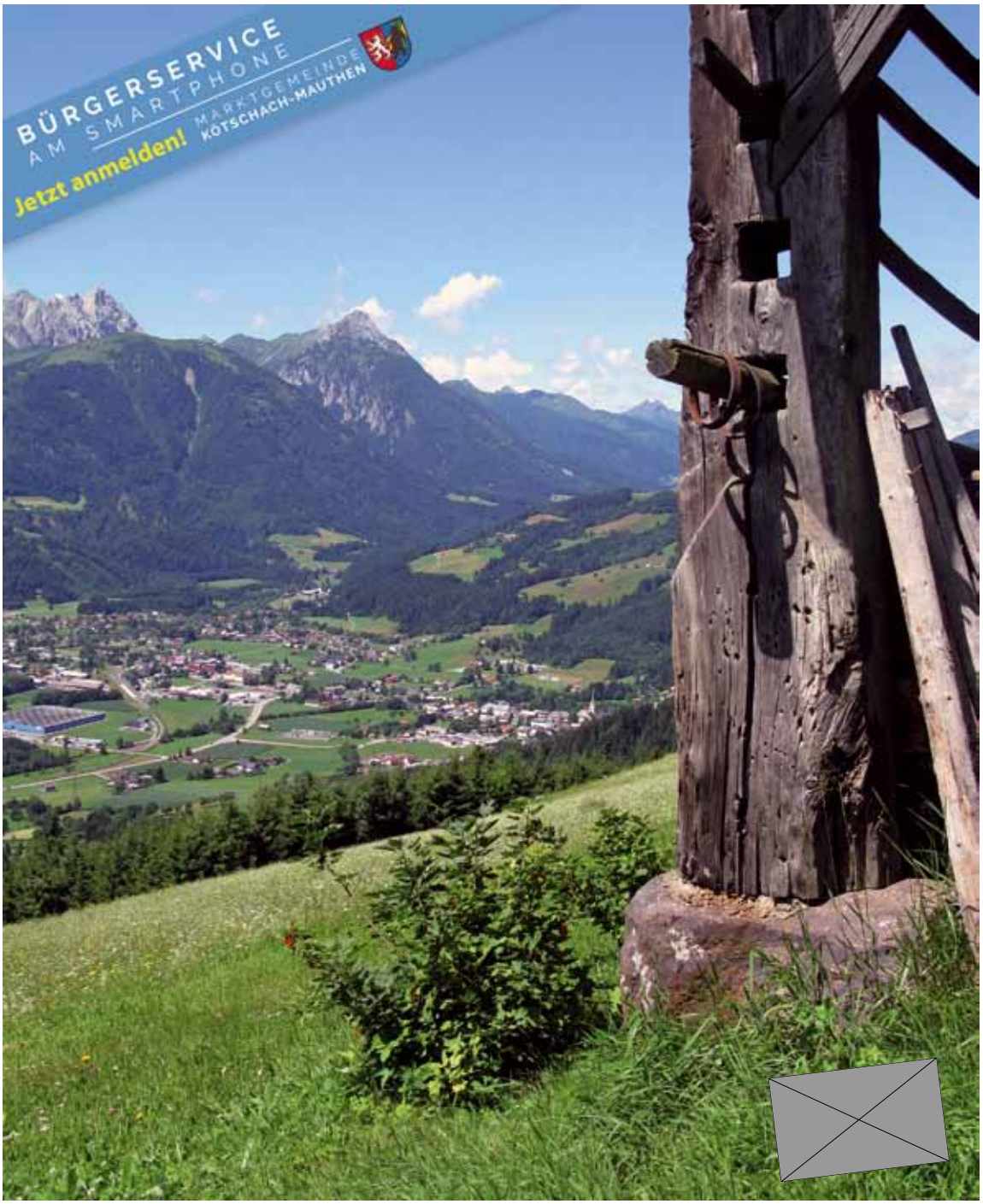
zugestellt durch post.at

KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 1/48. Jahrgang, April 2020



© Foto: Harald Salcher

Ein frohes Osterfest

wünschen Bürgermeister Walter Hartlieb und der Gemeinderat der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 ● Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at

Bgm. Walter Hartlieb

Sehr geehrte Gemeindebürger-innen und –bürger, liebe Jugend!

Eigentlich hätten wir uns das Jahr 2020 ganz anders vorgestellt. Jeder von uns hatte Pläne, zumal jetzt mit dem Frühjahr eine sehr schöne Jahreszeit anbricht. Nun hat sich aber unser aller Leben und Zusammenleben innerhalb kürzester Zeit radikal verändert. Solange wir Einfluss auf das haben, was rund um uns herum geschieht, solange wir alles im Griff haben, fühlen wir uns gut und sicher. Aber manche Dinge liegen nicht in unserer Macht. Diese Erfahrung machen wir gerade, kollektiv und als Weltbürger.

Am 31. Dezember wurden von chinesischen Gesundheitsbehörden 27 Fälle mit Lungenentzündung mit zunächst unbekannter Ursache gemeldet. Nach Angaben der WHO (Weltgesundheitsorganisation) wurde am 7. Jänner 2020 in China ein neuartiges Coronavirus (Covid-19) identifiziert. Seither steigt die Zahl der Infizierten weltweit rasant an. Es gibt tausende Todesfälle. Ganze Länder werden abgeriegelt. In Europa ist zunächst Italien am stärksten betroffen und mittlerweile hat die Coronakrise fast alle Länder dieser Welt erreicht. Die statistischen Zahlen der Infizierten werden uns tagtäglich über die diversen Medien übermittelt. Experten gehen aber von einer hohen Dunkelziffer Infizierter in vielen Ländern aus, auch weil der Infekt bei den meisten so milde verläuft, dass keine Lebensgefahr besteht. Allerdings erkranken etwa 20 % derer, die sich angesteckt haben, schwer bis sehr schwer. Steigen die Infektionszahlen, steigt auch ihr Anteil, weshalb Gesundheitssysteme in Not geraten können, wie wir es gerade in einem dramatischen Ausmaß in Italien und Spanien sehen.

Die Österreichische Bundesregierung hat zahlreiche Maßnahmen beschlossen, die massive Auswirkungen für unsere Gesellschaft haben und von uns allen sehr große Verhaltensveränderungen für unser soziales Zusammenleben erfordern. Die sozialen Kontakte müssen auf ein Minimum gesenkt werden. Es gibt nur einige wichtige Dinge das Haus zu verlassen (Berufsarbeit, die nicht aufschiebbar ist / dringend notwendige Besorgungen (Lebensmittel) / anderen Menschen zu helfen / Bewegung im Freien – alleine oder mit Mitbewohnern). Grund für alle diese Maßnahmen ist es, die Ausbreitung der Coronavirus-Infektionen möglichst einzudämmen, um einerseits unser Gesundheitssytem nicht an die Grenzen der Belastbarkeit zu bringen und andererseits jene Menschen zu schützen, die aufgrund von Vorerkrankungen und ihres Alters besonders gefährdet sind. Diesen Menschen gehört unsere besondere Solidarität. Deshalb sind wir alle eindringlich aufgefordert, uns an die empfohlenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie zu halten. Menschen sollten ihre sozialen Kontakte so stark wie möglich einschränken, ansonsten drohe die Anzahl der Infizierten zu „explodieren“.

Krisensitzung mit den Kommandanten der Feuerwehren und Vertretern der Polizei und des Roten Kreuzes. Es sei allen Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren gedankt, die einen Postwurf mit wichtigen Informationen an die Haushalte unserer Marktgemeinde verteilt haben

Diese Maßnahmen und die noch weiter verschärften sowie verlängerten Einschränkungen haben auch sehr gravierende Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und damit verbunden auch auf den Arbeitsmarkt. Das 38 Milliarden-Paket offenbart, dass die Regierung von einem langen und harten „Kampf“ gegen diese Krise ausgeht. Dabei handelt sie absolut richtig. Die Bundesregierung und in weiterer Folge auch die Kärntner Landesregierung haben ein Rettungspaket für uns alle geschnürt, das historisch und absolut notwendig ist. Die Lage ist nicht nur ernst, sondern bedrohlich – sowohl an der gesundheitlichen „Front“ als auch an der wirtschaftlichen. Ob die Summe dieser Maßnahmen ausreichend ist, wird sich erst zeigen.

Auch in der Marktgemeinde haben wir sehr rasch reagiert. Wir haben versucht mit dem „Amtlichen Mitteilungsblatt“ wichtige Informationen an unsere Bürgerinnen und Bürger zu übermitteln. Es wurden Maßnahmen gesetzt, die Betriebssicherheit in der Gemeindeverwaltung und im Wirtschaftshof mit Änderungen bei den Öffnungszeiten und der Personaleinteilung in den nächsten Wochen zu gewährleisten. Ebenso haben wir die 4. GERN Wirtschaftsmesse verschoben und den Betrieb in der Aquarena Wasser- & Wellnessoase sowie im Jugendzentrum bereits vor der gesetzlichen Einschränkung eingestellt.

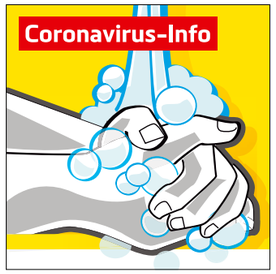
Bei Redaktionsschluss hatten wir in unserer Marktgemeinde noch keinen offiziell Infizierten. Einige wenige Bürgerinnen und Bürger befanden sich zu diesem Zeitpunkt in einer behördlich verordneten oder freiwilligen Quarantäne, da sie Kontakt mit infizierten Personen hatten. Dennoch haben wir in Absprache mit dem Landeskrankenhaus Laas geprüft, welche räumlichen Ressourcen im Falle eines starken Anstiegs der Infizierten in unserer Region zur Verfügung stehen könnten. Die Turnsäle in unseren beiden Grundschulen sowie der Festsaal im Rathaus würden den Voraussetzungen entsprechen. Dort könnten leicht Erkrankte, die zwar medizinische Betreuung notwendig haben, aber nicht in einem Krankenhaus untergebracht werden müssen, behandelt werden. So können die Kapazitäten im Landeskrankenhaus Laas für die schwerer erkrankten Personen zur Verfügung stehen.

Unseren älteren Mitbürgerinnen und -bürgern und Menschen mit Vorerkrankungen gilt unsere besondere Fürsorge. So haben wir als Marktgemeinde ein Lieferservice für Einkäufe von Lebensmitteln und Medikamenten eingerichtet. Wir danken all jenen Freiwilligen, die sich bereit erklärt haben, dieses Lieferservice durchzuführen und allen, die großartige Nachbarschaftshilfe leisten. Auch haben einige Gastronomiebetriebe ein Zustellservice für ein „warmes Mittagessen“ organisiert.

Die Corona-Krise zeigt, welche Berufe für das tägliche Leben wirklich wichtig sind und unsere Grundversorgung sichern. Sie sind die „Heldinnen und Helden“ des Alltags. So möchten wir auch seitens der Marktgemeinde und persönlich an dieser Stelle all jenen danken, die tagtäglich Übermenschliches leisten – den Menschen in den medizinischen und pflegenden Gesundheitsberufen, bei den Einsatzorganisationen, den Verkäuferinnen und Verkäufern in den Lebensmittel- und sonstigen geöffneten Geschäften, der Apotheke, der Post, unseren Landwirten als Lebensmittelproduzenten und den Transporteuren, den heimischen Banken und der Gemeinde und all jenen Bereichen der sogenannten kritischen systemrelevanten Infrastruktur und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Zivilgesellschaft. Ein Dank gilt auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Aktion „Essen auf Rädern“, wie bisher durchführen.

Ich denke, jeder von uns stellt sich die Frage, wann denn „Corona“ vorbei sein wird und alles wieder zur Normalität zurückkehrt. Wir alle hoffen bald. Die Maßnahmen und Einschränkungen für unsere Gesellschaft waren zunächst umstritten, aber die einzig richtige Entscheidung der Bundesregierung. Ob sie ausreichen werden, wird man erst sehen. Richtig wird man die Krise erst dann in den Griff bekommen, wenn entsprechende Medikamente für die therapeutische Behandlung entwickelt wurden, die den Krankheitsverlauf mildern, und vor allem wenn ein geeigneter Impfstoff gefunden wurde. Deshalb ist es wichtig, dass die einzelnen Staaten entsprechende finanzielle Mittel für die Forschung zur Verfügung stellen. So wird diese Corona-Krise noch einige Zeit unser tägliches Leben beschäftigen.

Aber die Normalität von früher wird es nicht mehr geben. Es gibt historische Momente, in denen die Zukunft sich in eine andere Richtung ändert. Diese Zeiten scheinen jetzt zu sein. Der Virus und seine akute Bekämpfung haben weitgehend die Herrschaft über unser Leben, über unser Denken und Fühlen genommen. Früher oder später sollte gerade diese Krise der Anlass sein, ein paar grundlegende Dinge unseres Lebens in den Blick zu nehmen. Aus dieser Krise müssen wir lernen, lernen und lernen.



Wichtige Informationen zur Coronavirus-Krise finden Sie im Mittelteil der Gemeindezeitung auf Seite 23 bis 26 zum Herausnehmen

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie ich bereits im „Amtlichen Informationsblatt“ zum Ausdruck gebracht habe, mussten wir in den letzten Jahren mit den Extremwintern und Sturmtiefs sehr schwierige Situationen gemeinsam mit unseren Einsatzorganisationen meistern. Der Corona-Virus ist eine ganz neue Situation und erfordert von uns allen sehr große Verhaltensveränderungen in unserem sozialen und gemeinschaftlichen Zusammenleben. Wir sind aufgefordert soweit als möglich voneinander Distanz zu halten, um die Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Diese Distanz ist unbedingt erforderlich, aber genau das wird uns zusammenschmieden. Was wir lernen können, ist, dass wir als Kollektiv gut handeln können und dass wir, wenn die Sache gut ausgeht – und davon sind wir überzeugt – krisenfester denn je sein werden.

Wir müssen jetzt gemeinsam durch diese Situation durch. Halten wir uns an die Vorgaben der Bundes- und Landesregierung. Und je mehr wir jetzt zusammenhelfen und je besser wir jetzt zusammenarbeiten, desto schneller werden wir diese Situation meistern. Zunächst gehört unserer Gesundheit unsere ganze Aufmerksamkeit. Unterstützen wir aber auch unsere heimische Wirtschaft. All jene, die auch jetzt ihr Service und ihre Produkte über Lieferservice und einige online-Plattformen anbieten, aber auch all jene, die derzeit ihre Geschäfte und Betriebe aufgrund der erforderlichen Vorgaben der Bundesregierung geschlossen haben. Über unser Orts- und Standortmarketing wurde mit der heimischen Wirtschaft und den Direktvermarktern unter anderem auch eine Aktion „So viel mehr – Ostern daheim“ organisiert (Informationen dazu finden Sie in der Gemeindezeitung auf Seite 34 und 35). Daheim einkaufen sichert dann in weiterer Folge unsere Arbeitsplätze. Das muss allen bewusst sein. Es geht um unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder. Wir sind zuversichtlich, dass wir durchhalten und gemeinsam auch diese schwierige Zeit schaffen, wie wir schon vieles gemeinsam geschafft haben.

So danke ich nochmals von ganzem Herzen für die Hilfsbereitschaft und Solidarität in unserer Gemeinde und insbesondere all jenen Menschen, die unser System mit ihrem beruflichen und persönlichen Einsatz aufrechterhalten und sicherstellen. Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, allen Kötschach-Mauthnern, die mir ihren Familien außerhalb unserer Marktgemeinde leben sowie unseren treuen Urlaubsgästen trotz der Umstände ein schönes Osterfest sowie weiterhin das Allerbeste. Bleiben Sie gesund.

Mit besten Grüßen
Ihr Bürgermeister

Walter Hartlieb
Mobil: 0664/3410255

Bitte blättern Sie um

Ich möchte Ihnen in dieser Ausgabe dennoch auch einen kurzen Überblick der Arbeit des ersten Quartals des Jahres 2020 übermitteln:

Arbeitsbeginn von Dr. Putzl als Allgemeinmediziner

Wir freuen uns, dass am 1. April dieses Jahres Herr Dr. Markus Putzl als Allgemeinmediziner in unserer Marktgemeinde mit seiner Arbeit begonnen hat. Nach den entsprechenden Adaptierungsarbeiten durch die Marktgemeinde als Vermieter, hat Dr. Putzl in den letzten Wochen die Ordination sehr ansprechend und attraktiv möbliert und mit dem notwendigen technischen medizinischen Equipment ausgestattet. Damit sichern wir mit zwei praktischen Ärzten sowie dem Landeskrankenhaus Laas die medizinische Versorgung für die Menschen in unserem Ort und im Oberen Gail- und Lesachtal. Wie wichtig dies ist, zeigt uns die aktuelle Situation. Wir wünschen Dr. Putzl alles Gute und eine erfolgreiche Zeit in Kötschach-Mauthen.

Erwerb des Ex-Modine-Areals durch Investor vor Abschluss

Wir freuen uns, dass die Bemühungen der letzten Monate erfolgreich waren und der Kauf des ehemaligen Modine-Areals durch einen Investor vor dem Abschluss steht. Damit ist endlich Handlungsfähigkeit für weitere Maßnahmen gegeben. Insbesondere in Zeiten wie diesen, ist dies ein wichtiges wirtschaftliches Signal für unsere Region. Dem gemeinsamen Ziel einen gemeindeübergreifenden Gewerbepark zu errichten, sind wir somit einen Schritt näher gekommen. Es ist in weiterer

Dr. Markus Putzl mit seinem Team in der Ordination im Rathaus

Folge geplant das Sanierungskonzept zu erstellen und im Laufe dieses Jahres mit den erforderlichen Maßnahmen zu beginnen, sodass ab 2021 eine zeitgemäße Infrastruktur zur Verfügung steht. Einige der interessierten Betriebe werden aber voraussichtlich als Mieter die Werkshalle bereits sofort nutzen.

Die Arbeit in der IKZ Gewerbe Karnische Region GmbH., bei der alle Gemeinden des Bezirks Hermagor beteiligt sind, wird durch zwei Mitarbeiter unterstützt. Frau Mag. Tanja Arzberger und Herr DI Alfred Egger werden in den nächsten drei Jahren der regionalen Wirtschaft mit Schwerpunkt Betriebsansiedlungen zur Verfügung stehen. Die Finanzierung erfolgt mit 70 % über Förderungen aus dem EU-Leader-Programm. Die beiden Standortmanager werden sich mit ihren Aufgaben und Ideen den heimischen Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen einer Veranstaltung präsentieren, sobald dies wieder möglich ist.

Hochwasserschutzprojekte

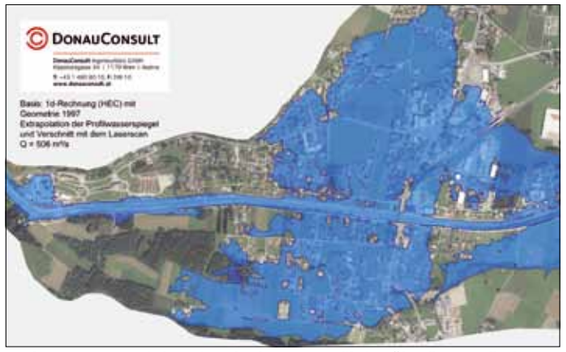
Aufgrund des rechtskräftigen Gefahrenzonenplans Kötschacher Bach/Totenbach aus dem Jahre 2018 sind wesentliche Teile des Fachmarktzentrums sowie fast das gesamte Gewerbe- und Industriegebiet bei entsprechenden Hochwasserereignissen von Überflutungen in unterschiedlichen Höhen gefährdet. Aufgrund dieses Gefahrenzonenplans dürfen derzeit in diesen Bereichen, bis auf geringfügige Ausnahmen, keine Neubauten bis zur Umsetzung eines Hochwasserschutzprojektes errichtet werden. Der Altbestand ist davon nicht betroffen. Dazu hat es in den letzten Wochen zahlreiche Besprechungen mit den zuständigen Stellen gegeben und es wurde in Abstimmung mit dem Amt für Wasserwirtschaft Hermagor, die Planung für ein Detailprojekt beauftragt.

Umso wichtiger ist die Nachnutzung des Ex-Modine-Areals. Für einen kleinen Bereich im Gewerbegebiet zwischen Autohaus Patterer und dem Raiffeisen-Lagerhaus konnten in den letzten Monaten die raumplanerischen Voraussetzungen und Erschließungsmaßnahmen für die bauliche Errichtung von Gewerbebetrieben festgelegt werden. Nun liegt es an den Grundstücksbesitzern mit den interessierten Firmen die geplanten Projekte umzusetzen.

So sind neben dem laufenden Betreuungsdienst derzeit zahlreiche Projekte und Vorhaben in Abstimmung mit dem Amt für Wasserwirtschaft Hermagor sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung Kärnten in Bearbeitung bzw. in Vorbereitung. Inwieweit es hier zu Umsetzungen bei jenen Projekten kommen kann, bei denen die Finanzierung noch nicht gesichert ist, ist derzeit offen. Aufgrund den milliardenschweren Unterstützungen der Bundesregierung und den wirtschaftlichen Auswirkungen bedingt durch die Coronavirus-Krise sind für die nächsten Jahre eine sehr schwierige Zeit mit etlichen Sparpaketen zu erwarten.

Das Ingenieurbüro DonauConsult hat im Auftrag der Abteilung 12 des Landes Kärnten die Aufzeichnungen über die Niederschlags- und Durchflussmengen während des Sturmtiefs Vaia im Herbst 2018 analysiert. Im Rahmen einer Studie wurden die „theoretischen" Überflutungsflächen ohne den Hochwasserschutzausbau (HQ-100) dargestellt. Die Ergebnisse

Kauf des Ex-Modine Areals durch Investor vor Abschluss



Hochwasser Sturmtief VIA im Oktober 2018 – fiktive Überflutungsflächen vor Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes auf Basis der Datenaufzeichnungen

Übergabe MTF an die FF-Stützpunktwehr Kötschach-Mauthen

daraus zeigen, dass große Teile des Siedlungsgebietes in unterschiedlichen Höhen überflutet gewesen wären. Dies bestätigt einmal mehr die Wichtigkeit dieses Hochwasserschutzprojektes.

Bergbahnen Kötschach-Mauthen

Der akute Schneemangel und die Probleme mit der Beschneiung hatten, trotz großer Bemühungen aller Beteiligten, sehr negative Auswirkungen auf das betriebswirtschaftliche Ergebnis unserer Bergbahnen. Um den Betrieb der Bergbahnen nachhaltig zu sichern, wurde eine Studie „Erlebnisberg Vorhegg" erstellt. Diese beinhaltet sehr viele interessante Ideen für und rund um die Infrastruktur der Schilifte. Nur der diesjährige Winter hat aber einmal mehr gezeigt, dass es in erster Linie Bestrebungen in Richtung einer weiteren Verbesserung der Beschneiungsanlage sowie in die eigentliche Liftinfrastruktur geben kann. Nur damit können unsere Schilifte mittelfristig abgesichert werden. Die Präsentation dieser Studie war für Ende Februar geplant, wurde aber durch die Geschäftsführung verständlicherweise abgesagt. Das betriebswirtschaftliche Ergebnis dieses Jahres muss nun zuerst durch die Geschäftsführung in einer Gesellschaftersitzung genau analysiert werden. Aufgrund der aktuellen Lage ist aber realistischerweise davon auszugehen, dass auch hier seitens des Landes Kärnten in den nächsten Jahren finanzielle Mittel nur in einem geringen Ausmaß, wenn überhaupt, zur Verfügung gestellt werden können. Gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Gesellschaftern, unseren Nachbargemeinden und den Förderstellen in Land und Bund, wird man dennoch bestrebt sein, Möglichkeiten zu finden, diese notwendigen Verbesserungen durchzuführen und unser Schigebiet für die Zukunft zu sichern.

Feuerwehrwesen

Die Stützpunktwehr Kötschach-Mauthen und die Ortswehren Würmlach, Weidenburg, Laas und St. Jakob haben in den letzten Wochen ihre Jahreshauptversammlungen abgehalten und konnten dabei auf ein arbeitsreiches Feuerwehrjahr 2019 zurückblicken. Zahlreiche brand- und technische Einsätze haben für die heimischen Feuerwehrkameradinnen und –kameraden sehr große Herausforderungen mit sich gebracht, die allesamt erfolgreich gemeistert werden konnten. Sehr erfreulich war auch, dass sich wiederum sehr viele junge Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt haben, sich in den ehrenamtlichen und freiwilligen Dienst des Feuerwehrwesens und damit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Neben den normalen Budgets sind keine größeren Investitionen im laufenden Jahr geplant. Der notwendige Austausch des Mannschaftstransportfahrzeuges der FF Kötschach-Mauthen erfolgte Ende Februar dieses Jahres und für die FF Würmlach wurde eine neue Tragkraftspritze für das kommende Jahr bestellt. Die einzelnen Feuerwehren sind sehr bemüht mit den ihnen überlassenen Gerätschaften und Fahrzeugen sehr verantwortungsvoll umzugehen.

Sommerferienbetreuung 2020

Auch für dieses Jahr haben wir in Zusammenarbeit mit der Kindernest GmbH. eine Sommerferienbetreuung organisiert. Ein qualifiziertes Betreuungsteam wird den angemeldeten Schülerinnen und Schülern aus der Volksschule und der 1. Schulstufe der NMS Kötschach-Mauthen in der Zeit vom 13. Juli bis 14. August 2020 ein abwechslungs- und erlebnisreiches Programm mit altersgerechten Aktivitäten ermöglichen. Davon werden eine Sportwoche gemeinsam mit dem OSK Kötschach-Mauthen sowie eine Erlebnis- und Lernwoche mit dem Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen" organisiert.

Wir danken allen, die einen positiven Beitrag zum Zustandekommen der diesjährigen Sommerbetreuung geleistet haben.

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Walter Hartlieb

Berichte und Inserate:
Elfriede Kanzian
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

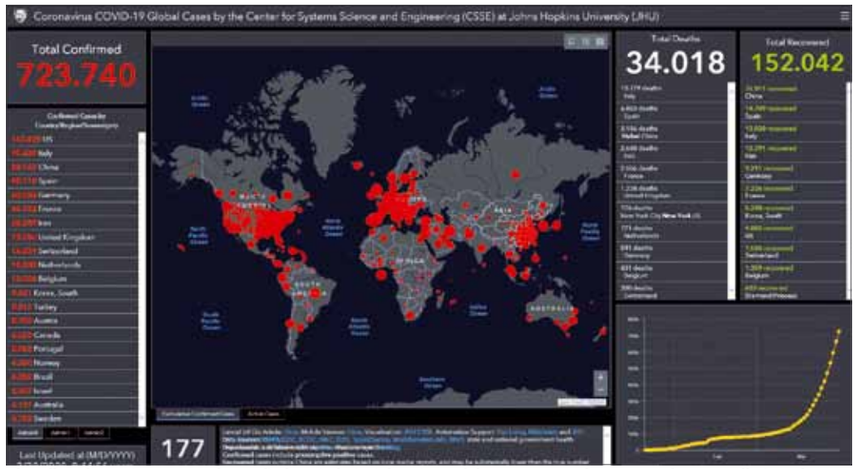
Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
4. Juni 2020

Vzbgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste!

Während ich diese Zeilen schreibe, sind die Nachrichten voll von einem Thema das alles andere überlagert. Das neuartige Corona Virus hat ausgehend von China innerhalb weniger Monate viele Staaten dieser Erde vor besondere Herausforderungen gestellt und hat auch große Auswirkungen auf die Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben. Durch ständige Berichte aus allen Medien und außerordentliche Maßnahmen zur Eindämmung, steigt auch zusehends die Verunsicherung in der Bevölkerung und andere vormals präsente Themen wie Klimaschutz, Flüchtlingskrise oder der Brexit rücken in den Hintergrund.



Aktuelle Informationen zum Thema finden Sie beispielsweise auf der Homepage der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) aber auch auf vielen anderen Plattformen (Screenshot: coronavirus.jhu.edu/map.html, 30.03.2020)

In vielen Nachbarländern Österreichs und auch bei uns werden täglich neue Vorkehrungen getroffen, um eine Ausbreitung der Erkrankung zu verhindern oder zumindest unter Kontrolle zu halten. Besonders im Hinblick auf die Kapazitätsgrenzen der Gesundheitssysteme liegt das Augenmerk darauf, dass nicht zu viele Menschen zeitgleich erkranken. Auch wenn die Gefährdung von gesunden Menschen laut den Berichten der Verantwortlichen gering ist, so stellt dieses Virus doch ein großes Risiko für jene Menschen dar, die aufgrund ihres Alters oder einer medizinischen Vorgeschichte ein schwaches Immunsystem aufweisen.

Inzwischen haben alle betroffenen Gebiete begonnen, Notfallpläne zu erstellen und Akutbetten in Krankenhäusern bereitzustellen. Da diese Betten aber in erster Linie für die dringende Behandlung von schweren Erkrankungen reserviert sind, soll durch Einschränkung des öffentlichen Lebens eine Verbreitung der Erkrankung in der breiten Bevölkerung eingedämmt werden.

Die Maßnahmen, die inzwischen durch den Bund eingeleitet wurden, sind rigoros und bedeuten für viele Menschen massive Einschnitte. Ganze Wirtschaftszweige wurden stillgelegt, Schulen und Kindergärten ganz oder teilweise geschlossen, Versammlungsverbote erlassen, die Reise- und Bewegungsfreiheit eingeschränkt und weitere Maßnahmen wurden angekündigt.

Es ist die Herausforderung für die Wissenschaft, einen wirksamen Schutz für das Leben und die Gesundheit der Menschen zu finden; es ist die Aufgabe der Politik und der Verwaltung, die Ordnung und Sicherheit für die Bevölkerung aufrecht zu erhalten; und es ist die Eigenverantwortung jedes einzelnen Menschen, sich und andere nicht unnötig zu gefährden oder in Panik zu verfallen. In den letzten hundert Jahren hat die Medizin enorme Fortschritte gemacht und viele ehemals verheerende Krankheiten wurden in Europa nahezu ausgerottet. Dadurch und durch den Wegfall anderer Gefahren wie Krieg oder Hungersnöte hat sich die Sensibilität der Menschen in unseren Breitengraden verändert. Wir sind es nicht mehr gewohnt, dass der Staat Zwangsmaßnahmen ergreift, um die Kontrolle zu behalten und die Bevölkerung zu schützen. Wir sind es nicht mehr gewohnt, dass uns jemand vorschreibt, wo wir uns aufhalten sollen, wohin wir reisen dürfen oder dass wir uns nicht versammeln dürfen.

Es bleibt zu hoffen, dass die bereits erfolgten und zu erwartenden Maßnahmen zu den erwünschten Ergebnissen führen und dass es gelingt, das Virus einzudämmen, wirkungsvolle Medikamente herzustellen und dass bald wieder Ruhe und Normalität einkehren können.

Bis dahin liegt es an jedem von uns, dass wir Ruhe bewahren und unseren Teil an den gemeinsamen Anstrengungen mittragen. Auch wenn Sie selbst gesund und stark sind, so gibt es vielleicht Menschen in Ihrem Umfeld, deren Gesundheit und Leben von Ihrem Verhalten der nächsten Wochen und Monate abhängen kann.

Auch in Kötschach-Mauthen haben sich Freiwillige bereit erklärt, für Risikogruppen Besorgungen zu erledigen. Bei Bedarf ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit der Gemeinde

Daher richte ich den Appell an Sie alle, sich an die Empfehlungen der Experten und Behörden zu halten und sich und andere nicht bewusst oder leichtfertig zu gefährden.

Die Einschränkungen sind auch in unserer Marktgemeinde spürbar. Durch die Beschränkungen der Bundesregierung für Großveranstaltungen musste die Wirtschaftsmesse GERN, trotz bereits umfangreicher Vorarbeiten, abgesagt werden. Kindergärten und Schulen, Aquarena, Tourismusinformation und das Jugendzentrum waren von Seiten der Verwaltung zu schließen. Es wurden inzwischen auch zahlreiche Sitzungen und Veranstaltungen abgesagt oder verschoben, viele Geschäfte und die Gastronomie mussten schließen und in anderen Bereichen gibt es nur eingeschränkte Dienstleistungen.
Neben der Einschränkung der Bewegungsfreiheit ist wohl die Einschränkung der Erwerbsfreiheit für die Menschen das größte Problem. Betriebsschließungen, Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Umsatzeinbußen und vieles mehr stellen die Bevölkerung vor eine große Herausforderung. Es ist schwer zu beurteilen, ob die getroffenen Maßnahmen wirklich das gelindeste, mögliche Mittel sind. Und es bleibt abzuwarten, in welchem Ausmaß die Regierung die wirtschaftlichen Schäden der betroffenen Arbeitgeber und Arbeitnehmer abfedern wird.

In dieser außergewöhnlichen Situation ersuche ich um Verständnis, dass ich in meinem Bericht keine weiteren Ereignisse aus den vergangenen Monaten oder geplante Aktivitäten erwähne.

Von Seiten der Marktgemeinde werden wir in Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Einrichtungen alle Anstrengungen unternehmen, um den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und Institutionen im Rahmen unserer Möglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Bereits jetzt gibt es zahlreiche Einrichtungen wie AMS, öffentliche Verwaltung, Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer, die im Zuge von Telefonberatungen und Online-Beratungen versuchen, möglichst vielen Menschen Zugang zu Informationen und Hilfestellungen zu geben.

Ich wünsche Ihnen allen viel Gesundheit, Kraft und Gelassenheit in diesen außergewöhnlichen Zeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. (FH) Josef Zoppoth
1. Vizebürgermeister
Mobil: 0664 / 8521433

Herzlichen Dank den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Aktion „Essen auf Rädern“

Mit der Aktion „Essen auf Rädern“ werden zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen täglich mit Mittagessen versorgt. Nur durch die Arbeit von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es möglich, den täglichen Lebensalltag von älteren und hilfsbedürftigen Mitbürgerinnen und -bürgern wesentlich zu erleichtern.

Als Dank für ihren Einsatz lädt Bürgermeister Walter Hartlieb im Namen der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen einmal im Jahr alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Essen ein.

Die Finanzierung der Aktion „Essen auf Rädern“ erfolgt über die Marktgemeinde in Kooperation mit der Rot-Kreuz-Ortsstelle Kötschach-Mauthen, wobei Herr Hans Huber und Frau Maria Wichers als Koordinatoren fungieren, wofür ihnen recht herzlich gedankt sei. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 13.251 Kilometer bei jedem Wetter bewältigt, 7.789 Essen zugestellt und durchschnittlich 32 Personen täglich mit dem Mittagessen versorgt.

Die Marktgemeinde dankt nochmals allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre wertvolle Arbeit und das soziale Engagement.

Vzbgm. Christoph Zebedin

Corona-Bürgerservice

Regionale Kommunikation in der Krise

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger! Schau auf dich, schau auf mich!

Wir wussten, dass was kommt. Hinter den Bergen liegt Italien und unsere Freunde haben uns via Skype, Whatsapp und Facebook von rigorosen Maßnahmen erzählt. Jetzt sind auch wir mitten drin. Das größte Vertrauen setzen wir in uns selbst, in unsere Kinder, in unsere Familien und in eine sehr vertrauensstiftende Regierung. Was alles und wie uns das verändern wird, glauben wir an das Beste!

Innenminister Karl Nehammer, Bundeskanzler Sebastian Kurz und Gesundheitsminister Rudolf Anschober

Vertrauensstiftende Bundesregierung

Mit Stolz und Zuversicht dürfen wir in dieser unbegreiflichen Krise darauf vertrauen, dass Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP), Gesundheitsminister Rudolf Anschober (Grüne) und Innenminister Karl Nehammer (ÖVP) rechtzeitig und Schritt für Schritt die richtigen Maßnahmen setzen, damit die **Gesundheit** aller Menschen und das wirtschaftliche Überleben unserer **Betriebe** und **Arbeitsplätze** bestmöglich gesichert sind.

Nicht nur aus Deutschland blickt man respektvoll nach Österreich und lobt die perfekte und zeitlich wohl geplante Kommunikation der Bundesregierung. Fast täglich stehen sie vor den TV-Kameras, präsentieren kerzengerade die neuen Maßnahmen und geben uns damit das gute Gefühl von Führungskompetenz.

Koste es, was es wolle ..., um österreichische Arbeitsplätze zu retten!

Sebastian Kurz „An erster Stelle steht die Gesundheit aller Österreicherinnen und Österreicher. Harte Maßnahmen sind richtig und werden wirken. Wir brauchen Zeit! Für Arbeit und Betriebe wird die Bundesregierung mit gleicher Vehemenz vorgehen. In guten Zeiten soll der Staat sparsam sein. Koste es, was es wolle! (bis zu 38 Mrd Euro), um in der jetzt schlechten Zeit Firmen und Arbeitsplätze abzusichern!“

Regional Einkaufen - Unsere Landwirtschaft - Unsere Geschäfte

Schaut beim Einkauf bitte, dass **Kärnten** drauf steht, damit der **heimische** Kreislauf Bauern – Kärntnermilch – Konsument auch weiterhin funktioniert. Wer bei den kleinen Geschäften (beim Bäcker, beim Fleischer, ...) einkauft, macht‘s doppelt gut!

Kein internationaler Online-Kauf! Bitte!

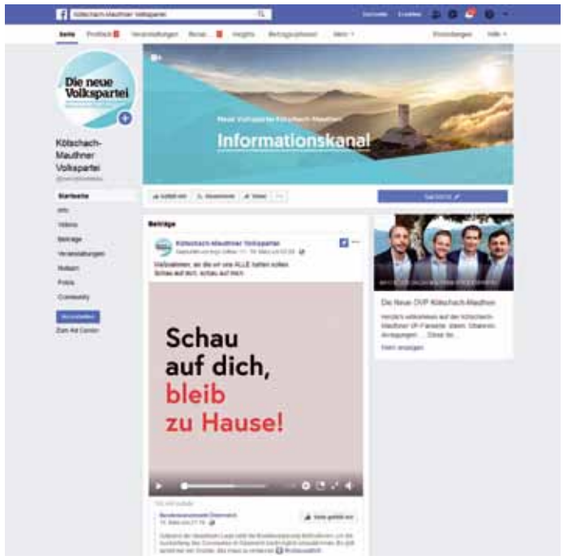
Wenn schon Online-Kaufen, dann bitte auch hier **österreichisch** (#noamazon). Idee: Wer ein Buch, Schreibwaren, ... braucht, kann sicherlich im regionalen Schreibwarengeschäft (per E-Mail) nachfragen. Seid kreativ, lasst Euch einen Gutschein schicken und bezahlt diesen.

Keine Bergtouren! Bitte!

Der Alpenverein und die Bergrettung bitten dringlich um Verzicht auf Bergtouren. Im Notfall die Bergretter und die gesamte Rettungskette zu gefährden darf und soll jetzt nicht sein!

Regionale Kommunikation in der Krise

Was für Bund und Land gilt, gilt auch für unsere Gemeinde. Gute Kommunikation mit den Mitmenschen hilft enorm. Der größte Fehler wäre keine oder verspätete Information, unregelmäßige Medienarbeit, Arroganz gegenüber Ängsten und Sorgen und/oder Kompetenzmangel. All das führt nur zu Vertrauensverlust und löst im Extremfall noch größere Sorgen aus.



Facebookseite der Kötschach-Mauthner Volkspartei

Daher haben wir als ÖVP im Gailtal/Lesachtal beschlossen, die Kommunikation mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu vereinheitlichen und v.a. im Internet gemeinsam, kompakt und informativ vorzugehen. Alle Facebook-Kanäle von Maria Luggau bis St. Stefan werden mit einem gut recherchierten Themenmix, der speziell für unsere Region passt, beschickt.

Daher – bitte folgt uns auf:
www.facebook.com/oevpkoemau
www.instagram/oevpkoemau

Das alles ist dem einen großen Ziel untergeordnet:

Schau auf dich, bleib zu Hause!

Es gibt nur 4 Gründe hinauszugehen:

- unaufschiebbare berufliche Verpflichtungen
- dringend notwendige Besorgungen wie Lebensmittel
- Hilfe für Mitmenschen oder die Allgemeinheit
- Bewegung im Freien alleine oder mit Mitbewohnern (Abstand einhalten)

Schau auf dich, schau auf mich!

Wir sind in einer noch nie dagewesenen Krise und können diese nur gemeinsam meistern. Der Beitrag jedes Einzelnen ist jetzt unverzichtbar. Unsere Hochachtung gilt den Kindern, die zu Hause ihren Schulalltag meistern, den Erwachsenen, die viele Sorgen in Kauf nehmen und ihr Bestes geben und der älteren Generation, die verantwortungsbewusst mitmachen muss.

Und bitte denken wir täglich daran, dass es viele tausende Menschen gibt, die jetzt in einer kleinen Stadtwohnung ohne Balkon dieselben Maßnahmen auf engstem Raum durchhalten müssen.

Meine Bitte an alle! Bleiben wir ruhig, seien wir kreativ, helfen wir uns gegenseitig und schauen wir aufeinander. Was uns in den letzten Jahren Probleme bereitet hat, ist nun unser Vorteil. Wir leben am Land und kennen einander. Jetzt müssen wir nur ganz gut aufeinander aufpassen!

Abschließend gilt unser größter Dank jenen Frauen und Männern, die für uns alle in welchen Berufen auch immer, ihren Dienst machen! Unser tiefster Respekt! Und bleibt‘s g‘sund!

Ihr 2. Vizebürgermeister

Christoph Zebedin
Mobil: 0676/7022936

Informationsquellen online

www.bundeskanzleramt.gv.at
www.sozialministerium.at
www.bmi.gv.at
www.ORF.at
www.kleine.at
www.wko.at
www.ams.at
www.ktn.gv.at

Lehrstelle als Betriebslogistikkaufmann/-frau, Einzelhandel

Wir suchen DICH!

Wir sind ein **international tätiges Unternehmen** mit abwechslungsreichen Aufgabengebieten und suchen einen **engagierten**, aufgeschlossenen **Lehrling mit Teamgeist** und der Bereitschaft bei uns die **italienische Sprache** zu **erlernen**.
Auch Lehre mit Matura möglich!

HOLZTHURNER SINCE 1968

Josef Thurner Holz GmbH
9640 Kötschach-Mauthen | Kötschach 163 | +43 4715 8125 | tm@thu.at | www.thu.at

GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend

Wie schnell kann sich in unserer Welt durch die von vielen gelobte Globalisierung etwas von heute auf morgen ändern. Sei es die Epidemie die durch den Coronavirus die Welt im Atem hält oder kommt es wieder zu einer Flüchtlingsbewegung die unser Leben vollkommen verändern kann.

In unserer Gemeinde wurden Stimmen immer lauter wie schlecht es uns geht, dass keine Arbeitsplätze geschaffen werden und dass an vielen der Bürgermeister schuld sei. Tatsache ist, dass jeder Bürger aufgerufen ist, einen Beitrag zu leisten. Wenn von einigen Bürgern der Erlebnisberg Vorhegg eingefordert wird, so muss ich schon darauf hinweisen, dass wir genug Probleme mit dem Vorhegglift haben und wenn dieses Projekt weiter verfolgt wird, ist auch die Sorge, dass dieser Berg nicht verwaldet. Außerdem ist es die erste Aufgabe mit den Grundeigentümern das Einvernehmen herzustellen. Dass der Tourismus in unserer Gemeinde stagniert hat viele Ursachen. Ich bedaure, dass der Tourismusverein seit längerer Zeit keine Jahreshauptversammlung abhält, obwohl dieser zum überwiegenden Teil von der Gemeinde finanziert wird. Hier ist Tourismusreferent Zebedin aufgefordert Ordnung zu schaffen, auch kann der Bürgermeister eine Weisung erteilen. Die Landesstraße L21 von Würmlach nach Weidenburg weist einen desolaten Zustand auf, obwohl wir einen starken Bürgermeister, eine Landtagsabgeordnete und einen Vizebürgermeister Zebedin haben, der auch eine angeblich gute Verbindung zu seinem Parteikollegen Gruber hat, der für die Straßen im Land Kärnten zuständig ist. Aber alle haben keine Initiativen gesetzt, obwohl in unserer Nachbargemeinde Dellach und Kirchbach Teilstücke saniert wurden und werden, die nicht in solch schlechtem Zustand sind.

Ich hoffe Ihnen einige Denkanstöße gegeben zu haben mit der Hoffnung, dass nicht nur der Frühling in die Natur einkehrt sondern auch in unsere Gemeinde

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gemeinderat Jakob Thurner

GR Reinhard Kircher

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Jugend!

Trotz der milden Wintermonate Dezember und Jänner konnten die Bergbahnen Kötschach-Mauthen doch noch beste Pistenverhältnisse zustande bringen, wofür ich mich bei den zuständigen Mitarbeitern recht herzlich bedanken möchte. Auch wenn das Skigebiet finanziell zu unterstützen ist, so glaube ich, dass es sehr wichtig für unseren Tourismus, aber vor allem für unsere Jüngsten ist, denn nicht jeder hat die Möglichkeit das Skifahren in seiner Heimat, quasi „vor der Haustür“ zu erlernen!

Wenn auch durch den niederschlagsarmen Winter die gemeindeeigenen Straßen und Wege weniger in Mitleidenschaft gezogen wurden, so ist es auch für die nächsten Jahre eine große Aufgabe die Sanierungen hierfür weiter voran zu treiben. Leider sind die finanziellen Mittel, welche das Land Kärnten zur Verfügung stellt, viel zu niedrig um größere Projekte zu bewerkstelligen. So wird wohl auch die Landesstraße L21 zwischen Würmlach und Weidenburg für ein weiteres Jahr in diesem katastrophalen Zustand bleiben.

Zum Thema Orts- und Standortmarketing möchte ich sagen, dass obwohl schon des öfteren medial darauf aufmerksam gemacht worden ist, leider viel zu wenige Besitzer selbst ihre Leerflächen in der Datenbank präsentiert haben. Ebenfalls eine wichtige Aufgabe ist das Projekt Gewerbepark Kötschach-Mauthen, welches mit € 208.000.- von Bund, Land und EU gefördert wird, um Arbeitsplätze zu schaffen und der Abwanderung entgegen zu wirken. Leider war uns bei Redaktionsschluss noch keine positive Entscheidung über die Zukunft des Modine Areals bekannt.

Zum Schluss wünsche ich euch allen ein frohes Osterfest und erholsame Feiertage!

Euer Gemeinderat Reinhard Kircher
und das Team der FPÖ Kötschach-Mauthen

---

gesunde gemeinde

Die „Gesunde Gemeinde“ informiert

Fasten – Gewinn durch Verzicht

Zu diesem Thema gab es im Frühjahr, passend zur bevorstehenden Fastenzeit, einen Vortrag von Diätologin Irmgard Hörmann. Sie beleuchtete Fasten in all seinen Facetten und zeigte auf, welche gesundheitlichen Vorteile auch schon kurzzeitiges Fasten, wie beispielsweise das Intervallfasten, unserem Körper bringen kann.

Dass eine regelmäßige Rückengymnastik ebenfalls gesundheitsfördernd ist, konnten die Teilnehmer unseres jährlichen Kurses „Kein Kreuz mit dem Kreuz“ zu Jahresbeginn erfahren. Bei Physiotherapeut Stefan Seiwald vergeht die wöchentliche Stunde Dank des abwechslungsreichen Programmes viel zu schnell.

„Wasserspaß“ der sportlichen Art in Form von Wassergymnastik ist mittlerweile schon ein Fixpunkt in der Aquarena. Mit Begeisterung absolvierten die teilnehmenden Damen diese Art der Wassergymnastik, um auf gelenkschonende Art die Muskulatur zu stärken und Koordination zu trainieren. Wir bedanken uns bei Edith Innerkofler, dass ihr der Weg von Lienz nicht zu weit ist, den Kurs in unserer Gemeinde abzuhalten.

Anfang März fand auf Initiative der Leiterin des JUZE Frau Sabine Aineter mit Unterstützung der Gesunden Gemeinde ein Selbstschutz- und Selbstverteidigungs-Workshop für Jungs und Mädchen für drei Altersgruppen statt, der mit Begeisterung angenommen wurde.

Aviso für das Frühjahr

6. Mai, 18 Uhr:
Vortrag zum Thema:
„Elektrosmog, WLAN und 5G“

Das Team der Gesunden Gemeinde wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein gesegnetes Osterfest!

Workshop für Selbstschutz und Selbstverteidigung im JUZE

Rückengymnastik mit Physiotherapeut Stefan Seiwald

Fixpunkt in der Aquarena: Aquafit – Spaß mit Wassergymnastik

Vortrag von Diätologin Irmgard Hörmann zum Thema Fasten

Obmann Sepp Kolbitsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Als ich diesen Artikel für die Gemeindezeitung zu schreiben begonnen habe, war das Thema „Corona“ hier bei uns noch nicht wirklich angekommen. Ich habe über Zukunftsstrategien unter dem Einfluss des Klimawandels geschrieben und mich mit den zukünftigen Organisationsstrukturen im Tourismusverein und der zukünftigen Kompetenzverteilung der Tourismusagenden in der Ortsmarketingorganisation beschäftigt. Wenige Tage vergingen, am 17. März, dem ersten Tag nach Inkrafttreten der Ausgangsbeschränkungen und zwei Tage nach der behördlichen Schließung aller Tourismusbetriebe habe ich diesen Artikel umgeschrieben. Ich saß vor dem Computer und hatte keine Ahnung mehr, was ich in dieser Situation noch schreiben sollte.

Wir können noch keine Prognosen machen, welche wirtschaftlichen und somit touristischen Konsequenzen diese weltweite Krise für unsere Zukunft haben wird. Werden Themen die uns am 10. März noch intensiv beschäftigt haben, nach der Krise überhaupt noch eine Relevanz haben? Wird unser Blick auf viele Dinge nach der Corona-Krise noch derselbe sein, wie vor der Krise? Da ich zum jetzigen Zeitpunkt leider keine Antwort darauf geben kann, möchte ich doch allen in unserer Gesellschaft folgende Gedanken mitgeben.

Ich hoffe das wir alle diese Krise gut überstehen und das wir am Ende auch etwas daraus gelernt haben werden. Vielleicht schaffen wir es im gesellschaftlichen Umgang miteinander doch das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen und die Zeichen zu erkennen, welche uns eindrucksvoll gezeigt haben wie verwundbar wir sind und es jeden von uns gleichermaßen betreffen kann. Unsere gemeinsame Blickrichtung muss daher nach vorne gerichtet sein. Ich werde mich daher auch weiterhin dem Tourismus mit Kraft und Leidenschaft widmen und hoffe das die touristischen Betriebe nach überstandener Krise wieder dort anschließen können wo sie vor der Krise aufgehört haben. Ich bin der festen Überzeugung das unser sanfter und nachhaltige touristische Weg, bei dem Mensch und verantwortungsvoller Umgang mit der Natur im Vordergrund stehen, nach wie vor der richtige Weg ist.

Ich habe mich entschlossen, nicht meinen gesamten vor dem Ausbruch der Krise geschriebenen Artikel zu löschen, sondern mich im Sinne von Kollegen und Gästen mit wichtigen Szenarien einer touristischen Zukunft zu beschäftigen.

„Ein Winter wie er früher einmal war“ Diesen Wunsch höre ich immer wieder. Nicht nur Kollegen, sondern auch viele Stammgäste, schwärmen sehr oft von Wintern in der Vergangenheit. Wir müssen uns offensichtlich wirklich damit abfinden, dass es immer mehr Extremwettersituationen geben wird und dass der Klimawandel tagtäglich spürbar geworden ist. Natürlich hat es immer wieder einmal Ausreiserjahre gegeben, aber die Häufigkeit von Extremwettersituationen sowie massiv spürbarer wärmeren Durchschnittstemperaturen werden uns auch im Tourismus in Zukunft vor immer größere Herausforderungen stellen. Um im Tourismus daher auch weiter zukunftsfit zu bleiben, wird es erforderlich sein, sich mit Zukunftsszenarien zu beschäftigen und Strategien dafür zu entwickeln. Diese vorrausschauenden Strategien zu entwickeln erfordert aber auch entsprechend wagemutiger Prognosen, wie denn unsere Destination in 10 oder 20 Jahren aussehen wird. Einer der bekanntesten Zukunftsforscher „Lars Thomson“ spricht in seinen auf Daten basierenden, wissenschaftlich erstellten Prognosen davon das in den alpinen Regionen vor allem 2 Themen von herausragender Bedeutung sein werden.

Thema Nr. 1: Klimawandel. Welche Veränderungen wird dieser Klimawandel mit sich bringen. Touristisch gesehen und auf unsere kleine Heimatgemeinde heruntergebrochen, haben wir in Kötschach-Mauthen ideale Rahmenbedingungen, um diese Herausforderungen auch zu meistern. Wie bereits jetzt wird sich unser Ort stark zu einer Ganzjahresdestination entwickeln. Verglichen zu anderen Nachbarregionen sind wir hier tatsächlich schon einen Schritt voraus. Selbst das Projekt „Erlebnisberg Vorhegg“ hat diese Rahmenbedingungen für die Zukunft bereits sehr stark implementiert.

Thema Nr. 2: Mobilität: Kötschach-Mauthen ist aktuell noch massiv individualverkehrsabhängig. Sollte sich die Mobilität in Zukunft tatsächlich so stark verändern, wie Zukunftsforscher dies voraussagen, dann wird dieses Thema für uns das neue Megathema werden. Wie werden also unsere Kunden in Zukunft zu uns kommen? Sei es die öffentliche sowie auch die E-Mobilität. Sind wir dafür gerüstet bzw. haben wir die Weitsicht uns auf diese Szenarien vorzubereiten. Dieses Thema ist natürlich nur international zu sehen.

Ich bin in diesem Zusammenhang dem Team der NLW sehr dankbar das diese Verantwortung und Weitsicht auch wahrgenommen wird und in Zusammenarbeit mit allen Gemeinden der Region an diesen Zukunftsstrategien gearbeitet wird.

Am Ende meines diesmaligen Berichtes möchte ich mich auf das Wesentliche beschränken. Bleibt bitte alle gesund,

Mit lieben Grüßen,
das Team des Tourismusvereines mit Sepp Kolbitsch

Die Dolomitenfreunde berichten

Kleine Dose - große Wirkung

Eines der Hauptprobleme im Ersten Weltkrieg war die Ernährung von Millionen von Soldaten. Die richtige Menge an täglichen Kalorien war für jeden Mann wichtig, um effizient zu bleiben.

Zu diesem Zweck mussten die Armeen für die Logistik der Lebensmittelversorgung sorgen, beispielsweise für die Zubereitung, Konservierung, das Kochen, die Lagerung und die Auslieferung der Lebensmittel an die Soldaten. Dies gelang durch den Bau eines Netzes von Lagern und Feldküchen entlang der gesamten Frontlinie und viel Personal.

Die Rationen konnten jedoch nicht immer täglich geliefert werden, so dass sich die Frage nach der Verwendung von Lebensmitteln mit langer Lebensdauer stellte. Die Lösung wurde bereits während der Napoleonischen Kriege gefunden, indem Lebensmittel in Glasbehältern unter Vakuum gelagert wurden. Das System wurde später verbessert, indem zuerst Zinn- und dann Stahlblech verwendet wurde: die heutigen Konservendosen.

Während des Krieges wurden sie ausgiebig genutzt und die Lebensmittelindustrie der kriegführenden Länder produzierte Hunderte von Millionen von ihnen. Enorme Mengen sind heute noch entlang der alten Frontlinien sichtbar.

Die Marken dieser Konserven sind verschwunden, aber viele sind immer noch in Supermärkten zu sehen, unter den bekanntesten: Cirio, Polenghi, Rizzoli, Maggi, Bertolli. Wenn man das Glück hat, Konservendosen in gutem Zustand zu finden, kann man die Jugendstilgrafiken erkennen und feststellen, dass oft über Symbolfiguren oder patriotische Themen berichtet wurde. Somit dienten die Dosen auch als Mittel der Propaganda.

In Italien ersetzte eine Dose zwei Fleischrationen, und sie stand jeweils einem Soldaten zu. Konserven lieferten den Soldaten oftmals die meisten Kalorien, je nach den ihnen zugewiesenen Orten und Aufgaben. Im Gegensatz zu heute war ein Dosenöffner zum Öffnen vorgesehen, einige waren mit einem Spezialschlüssel ausgestattet. Eine Kuriosität: In Italien durften die Dosen erst nach einer übergeordneten „Freigabe“ durch einen Vorgesetzten konsumiert werden.

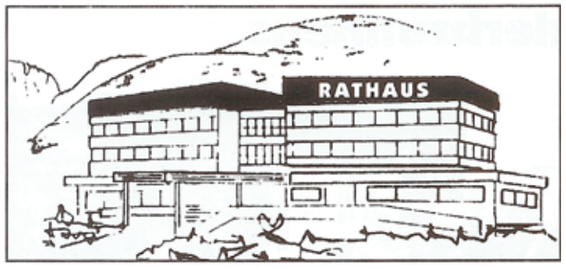
Zusammenfassend kann gesagt werden, dass diese Konservendosen es uns ermöglichen, den großen Krieg aus einer anderen Perspektive zu beobachten. Sie erinnern uns daran, dass sie zur Ernährung von Millionen von Soldaten dienten.

Originaler Langtext
von Angelo Nataloni
und Enrico Amadori

Italienische Kurzfassung
von Diego Mariani

Übertragung ins Deutsche
von Daniele Bobek und
Peter Kübler

Aus dem Rathaus
Das Standesamt berichtet



Geburten

November 2019

Jonas,
Eltern: Florian Zankl und Lisa Weger

Jänner 2020

Frieda,
Eltern: Simon Hohenwarter und Nicole Waditzer

Februar 2020

Jonah,
Eltern: Thomas und Sabrina Kalser

Finn Jarvis,
Eltern: Mario und Denise Niescher

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Eheschließungen

Dezember 2019

STARK David Rainer Johannes mit **STARK Ulrike Melanie**, Wien

Jänner 2020

KRONABETTER David mit **Mag.(FH) LEDERER Christine Margarethe**, Kötschach-Mauthen

Februar 2020

KRISTLER Rudolf Stefan Johann mit **HUBER Susanne**, Kötschach-Mauthen

ZANKL Florian mit **WEGER Lisa**, Kötschach-Mauthen

Ehrungen

80 Jahre	**OBERHEBER Stefan**, Kötschach **STREBINGER Anton**, Laas **RANACHER Helene**, Kötschach **MOSER Josef**, Kötschach **TÜRK Walter**, Mauthen **JANDL Leopold**, Kötschach
85 Jahre	**LEYRER Michael**, Kötschach **LEYRER Pauline**, Kötschach **ZANKL Maria**, Weidenburg **KORENJAK Konrad**, Würmlach **SITAR Josef**, Kötschach
90 Jahre	**PRÜNSTER Ilse**, Kötschach **KLAUS Friederike**, Mauthen **SIMONER Josef**, Dobra
91 Jahre	**SALCHER Maria**, Laas
92 Jahre	**MOSER Isolde**, Kötschach
93 Jahre	**GATTERER Paula**, Laas
94 Jahre	**AUERNIG Josef**, Mauthen
96 Jahre	**PRÜNSTER Christine**, Laas

Stefan Oberheber, Kötschach, 80 Jahre

Helene Ranacher, Kötschach, 80 Jahre

Josef Moser, Kötschach, 80 Jahre

Walter Türk, Mauthen, 80 Jahre

Leopold Jandl, Kötschach, 80 Jahre

Pauline und Michael Leyrer, Kötschach, 85 Jahre

Maria Zankl, Weidenburg, 85 Jahre

Konrad Korenjak, Würmlach, 85 Jahre

Josef Sitar, Kötschach, 85 Jahre

Ilse Prünster, Kötschach, 90 Jahre

Friederike Klaus, Mauthen, 90 Jahre

Josef Simoner, Dobra, 90 Jahre

Maria Salcher, Laas, 91 Jahre

Isolde Moser, Kötschach, 92 Jahre

Paula Gatterer, Laas, 93 Jahre

Josef Auernig, Mauthen, 94 Jahre

Christine Prünster, Laas, 96 Jahre

SHV KÄRNTEN BEZIRK HERMAGOR

Sozialhilfeverband Hermagor

Pflegenahversorgung – Pflegekoordination

Das **kostenfreie** Serviceangebot der Pflegekoordination richtet sich an

ältere Menschen und betreuende Angehörige

Herr **Markus Pernull** kommt direkt zu Ihnen nach Hause
und steht Ihnen als **Pflegekoordinator** mit **Rat und Tat** zur Seite.

Geboten wird unter anderem:

Informationen

- zu Angeboten der Gesundheitsförderung
- zu Leistungen bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit
  des Landes Kärnten, Sozialministerium Service und der Gemeinde

Unterstützung und Koordination

- bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten:
  mobile Dienste, 24h Betreuung, Essen auf Rädern, Pflegegeldeinstufungen,
  Urlaub für pflegende Angehörige, Organisation von Kurzzeitpflegeplätzen, etc.
- bei Antragstellungen aller Art:
  Pflegegeld, Zuschuss zu Heilbehelfen, barrierefreier Wohnraumadaptierung,
  Heizkostenzuschuss, GIS Befreiung, Pflegeförderung, Kurzzeitpflege, etc.

Ziel dieses Angebotes ist es, Sie als Bürgerinnen und Bürger in ihrem privaten Wohnbereich bestmöglich zu unterstützen und selbstständiges Wohnen – so lange wie möglich – zu erhalten.

Kontakt:
Markus Pernull
Tel.: 0664 135 9964
Pflegekoordination

Sozialhilfeverband Hermagor
Hauptstraße 44, 9620 Hermagor
markus.pernull@vg-he.gde.at

Dieses Serviceangebot wird gemeinsam mit den Gemeinden, dem Sozialhilfeverband Hermagor und der Bezirkshauptmannschaft Hermagor sowie der Abteilung 5 – Gesundheit & Pflege des Landes Kärnten realisiert.

So viel mehr Aktion wie im Winter – wollen wir auch weiterhin!

Ein Winter mit wenig Schnee aber viel Bewegung in Kötschach-Mauthen. Vermutlich gibt es niemanden in der Marktgemeinde, der in der Weihnachtszeit kein Glückslos gezogen hat. Wenn doch, muss sie/er auf nächsten Winter warten. Das Orts-, Standort- und Tourismusmarketing freut sich über eine gelungene Aktion mit vielen positiven Rückmeldungen.

Die Weihnachtsaktion „Glücksbon“ mit über 11.000 Sofortgewinnen wurde in der Bevölkerung gut aufgenommen und ein großer Erfolg

So viel mehr Glück

Die Weihnachtsaktion „Glücksbon“ in Kötschach-Mauthen war ein voller Erfolg. Auch wenn es hie und da ein paar Kleinigkeiten gab, weiß das Ortsmarketing jetzt, wie es noch besser laufen kann. „Für die erste große Aktion in meiner Position mit den Unternehmen hier, bin ich stolz darauf wie es gelaufen ist. Ich freue mich über das Feedback der Unternehmen und der Bevölkerung! Ich denke aus jeder Kritik können Aktionen wachsen und besser werden, dass sie auch auf unsere Marktgemeinde abgestimmt sind“, berichtet Maggy aus dem Ortsmarketing. „Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden bedanken und gratuliere allen Gewinnerinnen und Gewinnern, die sich im Zuge der Aktion einen Preis abholen konnten, ob groß oder klein.“

Wie geht es weiter...

Wie bereits berichtet, wird es auch im Sommer vom Ortsmarketing eine Aktion/Veranstaltung geben. Ob diese in Form eines Moon-Light-Shoppings, eines Schaufensterwettbewerbes oder eines Bauernmarktes stattfindet steht noch offen. Die Wünsche der Bevölkerung sind groß. Das Orts- und Standortmarketing versucht durch Bündelung das beste für Kötschach-Mauthen zu planen.

Dringend notwendig ist ein Folder für und über Kötschach-Mauthen. Dazu werden viele Informationen benötigt, die nach wie vor gesammelt werden. Touristeninformationen und Postkarten gibt es ja, aber diese sind bereits einige Jahre alt. Ein neuer Standortfolder soll im Sommer erscheinen.

Das Orts- und Standortmarketing möchte sich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen bedanken, die ihre Ideen und Anliegen zur Koordinatorin Maggy Stampfl bringen. So wird der Schritt der Ortsentwicklung gemeinsam gegangen.

Frohe Ostern wünscht das Orts-, Standort- und Tourismusmarketing!

Orts-, Standort- und Tourismusmarketing
DI Margarethe Stampfl
Tel.: 0664/88696977
margarethe.stampfl@ktn.gde.at

Die Gewinner der Hauptpreise

Fotos der Übergaben

Peter Bodner aus Liesing
10er Block Eintritt in den Wohlfühlstadl | Alpencamp
Sepp Kolbitsch, Peter Bodner, Margarethe Stampfl

Nicole Wiegele aus Laas
Jahresfamilienkarte | Aquarena Kötschach-Mauthen
Christian Kogler, Nicole Wiegele

Jenni Tschursinow aus Kötschach
1 Jahr gratis Auto waschen - 20 Autowäschen zu € 13,90 | ENI Daniel Fankhauser
Daniel Fankhauser, Jenni Tschursinow mit Anhang

Ruth Klauss-Strasser aus Kötschach
2 Tageskarten im Familienskigebiet Vorhegg Bergbahnen Kötschach-Mauthen
Josef Patterer, Ruth Klauss-Strasser

Pia Kristler aus Kötschach
Smartphone Huawei P30 lite + Zubehör im Wert von € 400,- | isi mobile
Philipp Iskrac, Pia Kristler

Marco Buchacher aus Reisach
1 Ticket für das Genussfestspiel am 9. Mai 2020 Edelgreißler Herwig Ertl
Gerald Ertl, Marco Buchacher, Margarethe Stampfl

Hans Langegger aus Kötschach
Massagegutschein Andrea Salcher in Balance Gesund
Hans Langegger, Andrea Salcher

Hannes Fritsch aus Kötschach
Behandlung plus movimento Badetuch | Therapie movimento
Nicole Böhlen, Margarethe Stampfl

Renate Putz aus Mauthen
Tablet Samsung um € 270,- Hagebau Klauss
Renate Putz, Gerhild Klauss

Walter Fankhauser aus Dellach
Werkzeugkoffer um € 249,- Hagebau Klauss
Walter Fankhauser, Albert Lederer

So viel mehr Glück
in Kötschach-Mauthen

Eine erstmalige **Weihnachtsaktion** mit vielen kleinen und großen Überraschungen!

- **40 UnternehmerInnen** der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen waren mit dabei
- Über **11.000 Sofortgewinne** warteten in den Geschäften auf die Kunden – bis zu 65 % wurden auch eingelöst!
- **22 tolle Hauptgewinne** wurden verlost

Keine Fotos:

Petra Waditzer aus Kotschach
Maniküre inkl. Pflegeset für zu Hause | Kosmetik Studio & Fußpflege Helga Mörtl

Marlies Kristler aus Mauthen
Dauerhafte Haarentfernung Kosmetik Studio & Fußpflege Mörtl

Renate Berger aus Kötschach
Gutschein Jetons im Wert von € 200,- | Optik Plessin
Renate Berger, Dietmar Petschnik

Werner Hohenwarter aus Kötschach
Levi's Jeans für Damen oder Herren | Moden Kristler
Inge Kristler, Werner Hohenwarter

Michael Lamprecht aus Mauthen
Schaukelpferd (Massivholz) im Wert von € 290,- Tischlerei - Zimmerei Maier
Yvonne Maier, Michael Lamprecht, Margarethe Stampfl

Birgit Fankhauser aus Dellach
Akkutrimmer Husqvarna 115iL + Akku & Ladegerät um € 299,- | Maschinen Gailer
Stefan Gailer, Birgit Fankhauser

Gerlinde Buchacher aus Hermagor
Sparbuch mit € 250,- Guthaben DolomitenBank Osttirol-Westkärnten
Harald Unterluggauer, Gerlinde Buchacher

Caroline Naschenweng aus Birnbaum
Sparbuch mit € 250,- Guthaben Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen
Walter Hartlieb, Caroline Naschenweng, Mario Oberortner

Klaudia Guggenberger aus Liesing
Komplettes Kinder Outfit von S.Oliver | Mode Klauss
Sonja Hartlieb, Klaudia Guggenberger mit Enkelkindern, Marlene Hackhofer

Johanna Zebedin aus Würmlach
Komplettes Herren Outfit von Tom Tailor | Mode Klauss
Johanna Zebedin, Gerhild Klauss

Hofer Christian aus Würmlach
Original Kärntner Dirndl von Pleamle | Kristler G'wånd
Christian Hofer mit Sohn, Inge Kristler

Wolfgang Schneeweiß aus Laas
Vitalaser Lifting Behandlung Kosmetik Studio & Fußpflege Mörtl
Wolfgang Schneeweiß, Helga Mörtl

Der Via Iulia Augusta Konzertsommer 2020
Musik liegt in der Luft

quinTTTonic BRASSQUINTETT

Die Luft (Christian Morgenstern, aus: Galgenlieder)

Die Luft war einst dem Sterben nah.
»Hilf mir, mein himmlischer Papa,«
so rief sie mit sehr trübem Blick,
»ich werde dumm, ich werde dick;
du weißt ja sonst für alles Rat –
schick mich auf Reisen, in ein Bad,
auch saure Milch wird gern empfohlen; –
wenn nicht – laß ich den Teufel holen!«
Der Herr, sich scheuend vor Blamage,
erfand für sie die – Tonmassage.
Es gibt seitdem die Welt, die – schreit.
Wobei die Luft famos gedeiht.

Wir haben Glück! Sommerfrische haben wir vor der Haustür, Luftveränderung mit Meeresbrise ist praktisch nur einen Katzensprung entfernt – über den Plöckenpaß bis Grado und Aquilea, den Ursprung und Ausgangspunkt der Via Iulia Augusta. Und jeden Sommer kommen international renommierte MusikerInnen und junge aufstrebende Talente nach Kötschach-Mauthen, Dellach/Gail und Oberdrauburg und bringen frischen Wind für die Ohren.

Das Programm dieses Sommers ist der unerschöpflichen Vielfalt der österreichischen Musikkultur gewidmet: von symphonischer Klassik des Jahresregenten Beethoven über das Wienerlied und das Weltkulturerbe Dudeln bis hin zu Jazz und Balkan-Weltmusik.

Eine herausragende Klangfarbe ist Messing: es werden heuer an der Via Iulia Augusta ungewöhnlich viele Blechblasinstrumente zu hören sein, von Frauen und Männern exzellent gespielt. Wir freuen uns sehr, dass die Trachtenkapelle Mauthen diese Gelegenheit nutzt, um NachwuchmusikantInnen – und alle die es noch werden wollen – mit Blechblasinstrumenten vertraut zu machen (am 23. Juli, Infos beim Obmann Alexander Thalmann Email: obmann@tk-mauthen.at)

Neun Konzerte mit „Musik aus allen Richtungen" erwarten uns, dazu zwei filmische Porträts der Gattung altes und neues Wienerlied, sowie Wanderungen und Spaziergänge zur Erkundung der Gegend.

Wir freuen uns schon, neue Klangabenteuer mit Ihnen zu teilen!

Helga Pöcheim und das Team des VIA Konzertsommers

Programm LUFTVERÄNDERUNG

Wienerliedkino im Biachakastl, Kötschach
3. Juli „Der Herrgott und das Wienerlied" – Regie Wolfgang Beyer
17. Juli „Herzausreißer" – Regie Karin Berger

4. Juli, Pfarrkirche St. Daniel, Gemeinde Dellach
ORCHESTER DER TU WIEN Dirigent Paul-Boris Kertsman
Beethoven zum 250. Geburtstag

14. Juli, Herkulestempel auf der Gurina, Dellach im Gailtal
AGNES PALMISANO TRIO – Agnes Palmisano, Gesang | Daniel Fuchsberger, Kontragitarre | Andreas Teufel, Schrammelharmonika
Weltkulturerbe Dudeln und andere Wiener Gustostückerln

18. Juli, Kirchenwirt Engl, Kötschach
DIE STROTTERN – Klemens Lendl, Violine | David Müller, Gitarre
Wienerlied extrafein

23. Juli, Landeskrankenhaus Laas
quinTTTonic BRASSQUINTETT – Marlene Kogler, Trompete | Kerstin Gruber, Trompete | Birgit Eibisberger, Horn | Sarah Schreiner, Posaune | Anna Guggenberger, Tuba
Frauenblech – traditionell, klassisch, zeitgenössisch

28. Juli, Pfarrkirche Mauthen
DOMENICO MASON und die TeilnehmerInnen seines Meisterkurses
Domenico Mason, Violine

31. Juli, Burgruine Hohenburg, Oberdrauburg
MORITZ WEISS KLEZMER TRIO – Moritz Weiß, Klarinette | Niki Waltersdorfer, Gitarre & Perkussion Maximilian Kreuzer, Kontrabass
Klezmer neu gewandet

3. August, Bahnhof Kötschach-Mauthen
GUERZONCELLOS Enrico und Tiziano Guerzoni, Violoncello
The BaRock side of the Cello

7. August, Grünsee, Mauthen/Plöcken
TRIO BLEU – Lorenz Raab, Trompete & Flügelhorn | Ali Angerer, Tuba | Rainer Deixler, Perkussion
Männerblech – Jazz und Improvisation

28. August, Kultursaal Dellach im Gailtal
WIENER TSCHUSCHENKAPELLE
Mitke Sarlandziev, Akkordeon | Maria Petrova, Percussions | Slavko Nini, Gesang & Moderation & Gitarre | Jovan Torbica, Kontrabass | Hidan Mamudov, Klarinette & Saxophon & Gesang
Balkan Weltmusik

Programmdetails: www.via-iulia-augusta.at
Karten sind ab 1. Mai in den üblichen Vorverkaufsstellen und über Ö-Ticket erhältlich.

Neues aus dem energie:autark Büro

Liebe FReD NutzerInnen!

Nun ist es so weit! Mit April wird für die Carsharing-Flotte FReD das neue Buchungs- und Verwaltungssystem aktiviert.

Die Bedienung wird dabei ausschließlich über die FReD-App am Smartphone erfolgen, auch das Entsperren des Autos. Jede Nutzerin und jeder Nutzer kann sich neu in der App registrieren und anmelden.

Der nächste Schritt in der FReD-App ist die Verifizierung des Führerscheines direkt in der App. Dafür bitte die Anweisungen in der App folgen, es sind mit der Handykamera Fotos vom Führerschein und von sich selber zu machen. Diese werden direkt in deiner App hinterlegt, damit wir auch allen rechtlichen Anforderungen entsprechen. Normalerweise erfolgt die Führerscheinprüfung binnen 10 Minuten.

Es darf auch nur derjenige einen FReD buchen, der den Führerschein in der App überprüft hat.

Weiter wird die Nutzung und auch die Bezahlung der Fahrten direkt in der App erfolgen. Dadurch hast du immer die volle Kostenübersicht.

Entweder werden alle einzelnen Buchungen direkt mittels der hinterlegten Kreditkarte bezahlt oder du hast auch die Möglichkeit, dir per Überweisung ein Guthaben auf die App zu laden.

Dadurch erhältst du auch einen Rabatt von bis zu 10 %!

Wenn diese Schritte erfolgreich erledigt sind, steht dem Carsharing nichts mehr im Wege. Auf der Karte in der App werden dir alle verfügbaren Standorte in deiner Nähe angezeigt. Wenn du den passenden Standort und den Zeitpunkt ausgewählt hast, werden die verfügbaren Fahrzeuge an diesem Standort angezeigt. Nach Auswahl des Autos werden dir in der Buchungsübersicht alle relevanten Daten wie Zeitraum und Preis angezeigt. Bitte diese nochmal kontrollieren und durch Bestätigen der Übersicht ist deine Reservierung eingetragen.

Wir werden in den nächsten Wochen noch aktiv alle FReD-NutzerInnen weiter informieren und stehen für Fragen und Unterstützung auch gerne persönlich zu Verfügung.

Für die persönliche Unterstützung bitte wir um Terminvereinbarung unter +43 4282 231927 oder +43 4715 8513-36 (Verein energie:autark) oder schreibt eine E-Mail an lisa.pipp@patterer.at oder an manfred.gaschnig@patterer.at.

Liebe Grüße von
eurem FReD - Team

Kötschach-Mauthen energie:autark

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at
www.energie-autark.at

Find us on Facebook
www.facebook.com/energie.autark

Das e5-Team berichtet

ökofit Kärnten – Effizienzberatung (nicht nur) für Betriebe

Seit 2010 werden im Rahmen des Regionalprogramms ökofit Kärnten Effizienzberatungen für Kärntner Betriebe gefördert. Ab nun können auch wieder Beratungen für Gemeinden (bzw. Vereine und/oder Einrichtungen mit nicht marktbestimmter Tätigkeit) gefördert werden!

Grundsätzlich wird der tatsächliche Aufwand einer Beratungsleistung gefördert. Die maximal förderbaren Kosten pro Beratungstag (8 Stunden) sind mit einem Tagsatz von € 650 (netto) begrenzt, wobei die Förderintensität rund 69% der förderbaren Kosten beträgt. Somit ergibt sich, je nach gewählter Beratungsleistung (Modul) eine Förderhöhe von maximal € 448 - € 8.960. Die maximale Beratungsdauer variiert, je nach gewählter Beratungsleistung, zwischen einem Tag und 20 Tagen.

Es gelten somit grundsätzlich dieselben Voraussetzungen und Förderhöhen wie bei Unternehmen mit marktbestimmter Tätigkeit.

Wichtig: Der Förderantrag muss vor dem Beginn der Beratung eingereicht und genehmigt werden!

Weitere Informationen und Unterlagen (Förderanträge) finden Sie unter www.oekofit.at

#bleibdaheim

Schau auf dich, schau auf mich.

CORONAVIRUSINFO
der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

Schau auf dich, bleib zu Hause!

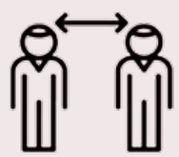
Es gibt nur 4 Gründe, hinauszugehen

- unaufschiebbare berufliche Tätigkeiten
- dringend notwendige Besorgungen wie Lebensmittel
- Hilfe für Mitmenschen oder die Allgemeinheit
- Bewegung im Freien alleine oder mit Mitbewohnern – mit einem Mindestabstand von 1m zu allen anderen

So schützen wir uns:

Bleib zu hause!

Regelmäßig Hände waschen!



Abstand halten!

In Ellenbogen niesen und husten!

Sozialkontakte vermeiden!

Nicht Händeschütteln!

Nicht ins Gesicht greifen!

Quellen: Bundesregierung, Österreichisches Rotes Kreuz, LAND KÄRNTEN

INFOBLATT zum Herausnehmen

Coronavirus, Erkältung, Grippe:
Die wichtigsten Unterschiede

Symptome	Coronavirus	Erkältung	Grippe
Fieber	häufig	selten	häufig
Müdigkeit	manchmal	manchmal	häufig
Husten	häufig*	wenig	häufig*
Niesen	nein	häufig	nein
Gliederschmerzen	manchmal	häufig	häufig
Schnupfen	selten	häufig	manchmal
Halsschmerzen	manchmal	häufig	manchmal
Durchfall	selten	nein	manchmal**
Kopfweh	manchmal	selten	häufig
Kurzatmigkeit	manchmal	nein	nein

Die Übersicht soll bei einer ersten Orientierung helfen.
Sie ersetzt keinesfalls eine genauere Abklärung

*trocken, **Kinder
Quellen: WHO, CDZ, SZ, ZiB

Coronavirus
An wen kann ich mich wenden?

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Brauche ich Information rund um Corona?	Für Informationen: AGES Infoline 0800 555 621 Website www.sozialministerium.at
Habe ich Sorgen und Ängste aufgrund des Coronavirus	Telefonische Unterstützung bietet die Ö3 Kummernummer 116 123 Rat auf Draht unter 147 oder die Telefonseelsorge unter 142!
Habe ich Fieber und Husten?	Kontaktieren Sie Ihren Arzt!
Habe ich Fieber und Husten UND war in den letzten 2 Wochen in einem Risikogebiet (auch Öst.)?	Rufen Sie 1450
Handelt es sich um einen Notfall?	Rufen Sie 144

Bitte die Gesundheitshotline 1450 und den Notruf 144 NICHT mit allgemeinen Fragen blockieren.

In der Öffentlichkeit eine (selbstgemachte) Mund-Nasenschutzmaske tragen – Eine wichtige Aufforderung unserer Regierung im Kampf gegen die COV-Pandemie!

Vorweg muss festgehalten werden, dass die wichtigen Maßnahmen gegen die Verbreitung des Virus weiterhin eingehalten werden müssen: Abstand halten, regelmäßiges gründliches Händewaschen mit Seife, möglichst nicht ins Gesicht fassen, husten und niesen in die Armbeuge.

Die einfache Mund-Nasenschutzmaske (MNS): Es handelt sich um ein einfaches Textilteil oder Gewebeteil mit Seitenbändern und es hat 3 Funktionen – zum Selbstschutz / zum Fremdschutz / zum Kollektivschutz. Man kann diese auch selber herstellen. Im Internet finden sich viele Anregungen und Anleitungen dazu. Jeder Bürger sollte sich deshalb einfache Schutzmasken besorgen oder auch sich selbst welche nähen und diese im öffentlichen Raum tragen.

Wenn möglichst ALLE mitmachen, schützt die MNS-Maske sehr umfassend unter dem Leitsatz „ICH SCHÜTZE DICH, DU SCHÜTZT MICH"!

#schauaufdich
Tipps für die Zeit daheim

Kontakt halten!
Dabei nicht nur über das Virus reden.

Tagesplan erstellen!
Versuche, deinem Leben weiterhin Struktur zu geben.

Aktiv bleiben!
Ein gesunder Lebensstil wirkt dem Stress entgegen.

Es mit Humor nehmen!
Lächeln und Lachen können Erleichterung bringen.

Gefühle akzeptieren!
Wut oder Angst sind normal und der Situation angemessen.

Ziele setzen!
Schon kleine Ziele zu erreichen, gibt einem das Gefühl der Kontrolle.

- Die **ärztliche Versorgung** ist durch unsere ÄrztInnen sichergestellt. **Rezepte für Medikamente** können **telefonisch** oder per **E-Mail** bei den Ärzten angefordert werden und werden an die Apotheke von diesen weitergeleitet. Sollten Sie **Symptome einer Infektionskrankheit** aufweisen, bleiben Sie bitte zuhause und rufen Sie Ihren Hausarzt an oder **wählen Sie bitte 1450.**
- **Lebensmittelgeschäfte (Versorgung ist sichergestellt),** Apotheken, Drogerien, Banken, Post, Trafiken, Tankstellen, Tierfutterhandlungen, Lieferdienste, Notfall-Dienstleistungen, Gesundheits- und Pflegedienstleistungen, medizinische Produkte und Heilbehelfe, Agrarhandel bleiben weiterhin geöffnet.
- **Schulen und Kindergärten** sind bis auf weiteres **für jene Kinder geöffnet,** deren **Eltern** sich **nicht um die Betreuung selbst kümmern können,** weil sie sogenanntes „Schlüsselpersonal" (Gesundheitswesen, Polizei, Bundesheer, öffentliche Verwaltung, Schulen, Kindergärten, Versorgungsinfrastruktur, Blaulichtorganisationen, Verkehrsbetriebe, Energieversorger etc.) sind.
- Der **öffentliche Verkehr** bleibt bis auf weiteres aufrecht (aktuelle Informationen unter 04282/25225 und www.mobilbuero.com).

- Beim **Gemeindeamt** wird der **Parteienverkehr** bis auf weiteres auf folgende Zeiten eingeschränkt, täglich von **07.00 bis 13.00 Uhr (telefonische Erreichbarkeit bis 15.00 Uhr).** Kommen Sie bitte nur persönlich ins Gemeindeamt, wenn es unumgänglich ist. Ansonsten bitte anrufen bzw. eine **E-Mail** schicken.
- **Menschen ab dem 70. Lebensjahr** sollten **keinesfalls selbst Einkaufen** gehen und alle öffentlichen Kontakte meiden. Je weniger Kontakt, desto besser. Es geht um Ihre eigene Gesundheit. Im Regelfall sollte auf **Familienunterstützung** und **Nachbarschaftshilfe** gesetzt werden.
- **Rauchfangkehrer Steiner** (in Notfällen) mobil: 0664/88725930 oder 0664/4341722
- **Altstoffsammelzentrum (ASZ) bis auf weiteres geschlossen!** Abfallsammelbehälter für Glas, Dosen und Leichtverpackungen stehen an der Südseite des ASZ zur Verfügung. Sollte sich in dringenden Ausnahmefällen ein Entsorgungsbedarf ergeben, bitten wir Sie das Gemeindeamt 04715/8513-11 zu kontaktieren und es wird ein Entsorgungstermin koordiniert.
- **Müllabfuhren und Abfallentsorgung** ab Haus (Hausmüll, Altpapier und gelber Sack) finden wie gewohnt flächendeckend durch die Firma Rossbacher statt. Kartonagen können bis auf weiteres in der Altpapiertonne entsorgt werden.

Lieferservice im Gemeindeamt: Für Menschen, die allein leben und älter als 65 Jahre sind, wurde ein Lieferservice im Gemeindeamt für Grundnahrungsmittel und Medikamente eingerichtet. Dafür ist eine Hotline eingerichtet, wo Sie ihre Bestellungen per Telefon (04715/8513-11) oder E-Mail (koetschach-mauthen@ktn.gde.at) bekanntgeben können. Die Bestellungen werden an jedem Wochentag von 08.00 bis 12.00 Uhr entgegengenommen und am Nachmittag ausgeliefert.

Wichtige Telefonnummern:

Gesundheit

- Corona-Hotline: 1450 (bei Verdacht der Erkrankung), Info-Hotline: 0800/555621 (für allg. Infos)
- Corona-Hotline Land Kärnten: 050/53653003, Bürgerservice Land Kärnten: 050/53622132
- Dr. Alexander Mörtl: 04715/640, E-Mail: alexander.moertl@gmx.net
- Dr. Markus Putzl: 04715/20801, E-Mail: ordination@drputzl.at
- Dr. Svejda: für Notfälle an Werkstagen von 8:00 bis 10:00 Uhr Erreichbarkeit gegeben, telefonische Anmeldung unter 04715/7727 notwendig.
- LKH Laas: 04715/7701
- Rotes Kreuz: 0509/1441711
- Für Fragen zu pflegerischen Angelegenheiten oder Problemen bei der pflegerischen Versorgung: Pflegekoordination Markus Pernull 0664/1359964
- Telefonseelsorge Österreich unter dem Notruf 142
- Frauen Helpline: 0800/222 555, Onlineberatung unter www.haltdergewalt.at
- Hotline Caritas Kärnten: 0463-500 667

Wirtschaft

- Hotline Wirtschaftskammer: 059/0904808, Internet: www.wko.at/ktn
- Hotline Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen: 050/808808
- Hotline Finanzamt für steuerliche Erleichterungen: 050/233 233 Internet: bmf.gv.at/corona
- Hotline Arbeiterkammer: 0800/22120080, Internet: www.jobundcorona.at
- Hotline Arbeiterkammer Kärnten: 050/4771000, Internet: www.kaernten.arbeiterkammer.at
- Hotline Landwirtschaftskammer Kärnten: 0463/5850 Internet: www.ktn.lko.at

Gemeinde

- Gemeindeamt: 04715/8513, Fax: 04715/8513-30, E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at
- Bgm. Walter Hartlieb: 0664/3410255, Amtsleiter Jürgen Themessl: 0664/5422538
- Polizeiinspektion Kötschach-Mauthen: 059/1332212
- 1. Vzbgm. Mag. Josef Zoppoth: 0664/8521433, 2. Vzbgm. Christoph Zebedin: 0676/7022936
- Gemeindefeuerwehrkommandant BR Georg Zankl: 0664/2864307
- Kindergarten Kötschach: 04715/24433, Kindergarten Würmlach: 04715/544
- Volksschule Kötschach-Mauthen: 04715/309, Musikmittelschule Kötschach-Mauthen: 04715/430

Notrufe: Feuerwehr 122 | Polizei 133 | Rettung 144

Folgende Lebensmittel- und sonstige Geschäfte haben für Sie geöffnet:

- Billa, Lidl, Spar, Bipa, Lagerhaus, Apotheke
- Bäckerei Janschitz (Hauszustellung möglich – Bestellung unter 04718/213)
- Bäckerei Klaus (Hauszustellung möglich – Bestellung unter 04715/262)
- Bäckerei Matitz (Hauszustellung möglich – Bestellung unter 0664/2609789)
- Fleischerei Engl (Hauszustellung möglich – Bestellung unter 04715/302)
- Fleischerei Kastner (Hauszustellung möglich – Bestellung unter 04715/323)

Zustellservice Mittagessen

- Fleischerei Kastner (Bestellung bis 10.00 Uhr unter 04715/323)
- Thurner Säge (Bestellung bis zum Vorabend unter 04715/812648)

Nachstehende Firmen bieten ihre Services, Dienstleistungen und Produkte an

und stehen Ihnen telefonisch oder mittels E-Mail für Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung

- **Blumen Kreat>EVE<** (0650/4834526)
- **Blumenecke Franky Stangl** (0650/7940400)
- **Biermanufaktur LONCIUM** (Bestellung unter 0664/88941055, bier@loncium.at)
- Direktvermarkter: **Bischofalm** (04715/319), **Gefats Hofladen** (0664/4430045), **Fam. Gratzer vlg. Lenz** (0650/3515745), **Fisch Zankl** (0664/1732596)
- **Edelgreißler Herwig Ertl** (online unter www.herwig-ertl.at, oder 04715/246, ertl@herwig-ertl.at)
- **Elektro Hohenwarter** (Service nach Vereinbarung unter 04715/202, office@hohenwarter.at)
- **Hagebaumarkt Klauss** (Bestellung unter 04715/307)
- **isi mobile** (Öffnungszeiten Shop: 9:00 – 13:00 Uhr, telefonisch bis 18:00 Uhr unter 04715/20720)
- **Johanna's Geschenksoase** (Bestellung von Osterartikel unter 0664/4617754)
- **Lamprechtbauer** (Osterjause und andere Lebensmittel: Vorbestellung unter 04715/422 – kontaktlose Abholung ab Hof)
- **Landmaschinen Stefan Gailer** (0664/5142809 oder info@maschinen-gailer.at)
- **Lipicer KG** (04715/361 oder office@lipicer.com)
- **Lydia Singer Design** (Unikat-Mundschutz: Tel 0664/73091478)
- **Mode Klauss** (Geschenke & Bestellung: 04715/24880)
- **Moden Kristler** & **Kristler G´wand** (Geschenke und Beratung unter 04715/286, 0650/4715286)
- **Naturkosmetik Gerlinde Salcher** (Bestellung unter 0676/7413561)
- **Optik Plessin** (Notdienst Villach erreichbar unter 04715/520)
- **Restaurant Pfeffermühle** (0664/1031026 oder info@pfeffermühle.com, Bestellung von hausgemachten, tiefgekühlten und vakuumverpackten Speisen für zuhause, Liefer- und Abholzeiten individuell möglich)
- **San Giusto Caffè** (Bestellung: 0664/5024590 oder office@sangiusto.at)
- **Sanibed** (Bestellung 04852/64409, Abholstation beim Alpencamp)
- **s´Biachakastl** (Gutscheine, Geschenke, Bücher unter 0660/9181143)
- **Sport 2000 Putz** (Bestellungen: 04715/375 oder info@sportputz.at
- **Warmuth KG - Let's do it** (Bestellung: 04715/67022 oder office@warmuth.eu)

Weiters sind für telefonisch Sie erreichbar:
Holz Thurner, Installationen Kaplenig, Meisterfenster Hasslacher, Seiwald BAU, Tischlerei Einetter, Tischlerei-Zimmerei Maier, Tischlerei Oberressl, Zimmerei HBT-Holzbauteam, VVM Gailer, Zanin Haus & Garten Service und alle KFZ-Werkstätten

Volles Haus beim Kinderfasching

Am Faschingssamstag fand wie jedes Jahr der traditionelle Kinderfasching im Festsaal des Rathauses statt. Hunderte Kinder, Eltern und Großeltern feierten bei stimmungsvoller Musik und Kinderanimation für den guten Zweck. Der Kinderfasching wird jedes Jahr von der SPÖ Kötschach-Mauthen und den SPÖ Frauen organisiert und der Reinerlös wird für wohltätige Zwecke in der Region verwendet.

Präsidentschaftskanzlei
Alexander Van der Bellen

Die Präsidentschaftskanzlei beurkundet hiermit, dass Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen mit Entschließung vom

25. April 2019

Frau

Dr. Anna Maria GRÜNFELDER

Historikerin und Publizistin

das GOLDENE VERDIENSTZEICHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH

verliehen hat.

Der Leiter der Österreichischen Ehrenzeichenkanzlei

Kabinettsvizedirektor

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen gratuliert Frau

Dr. Anna Maria Grünfelder

herzlich zur Verleihung des Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich

Du bist und bleibst unvergessen

Frau Maria Litsch

geb. 4.2.1923 gest. 15.2.2020

Danke sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Besonderer Dank gilt:
dem Pfarrer Hochwürden Josef Schachner für die würdige Gestaltung der Trauerfeier
dem Kirchenchor Würmlach für die schöne musikalische Umrahmung
der Pflegestation des LKH Laas für die fürsorgliche Pflege der letzten zwei Jahre
der Bestattung Mörtl für die kompetente Begleitung

Familie Kristler

Neue Allwetter-Garnituren

Die Mitglieder der Lawinenwarnkommission wurden mit neuen Allwetter-Garnituren durch die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen mit Unterstützung des Landes Kärnten und Sport Putz ausgestattet. Die Mitglieder der Lawinenwarnkommission sind Vertreter der Marktgemeinde, der Straßenmeisterei, der Alpinpolizei und Bergführer, die sich allesamt auch konsequent aus- und weiterbilden – dies stets im Fokus größtmögliche Sicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten. Weiters gibt es im Rahmen der erforderlichen Sitzungen einen ständigen Austausch mit dem Lawinenwarndienst des Landes Kärnten. Die Lawinenwarnkommission Kötschach-Mauthen war in den letzten Jahren aufgrund der schwierigen Wetterbedingungen immer wieder vor sehr große Herausforderungen gestellt. Aufgrund der fachlichen Kompetenz der einzelnen Mitglieder konnten stets die richtigen sowie fachlich begründete Entscheidungen getroffen werden. Den Sponsoren sei recht herzlich für die neuen Allwetter-Garnituren gedankt.

Da Kirchgong

Schottaweg zur domolig'n Zeit,
für die obgrackat´n Leit.
Zur Kirch'n da Weg wor weit,
vom Tol aufa hot ma g'hört, is Glockngläut -
g'spürt hot ma die Osterzeit.
Gschmeckt die laue Luft – den Frühlingsduft.
Is klane Bachle woa schon munter,
das frische Wossa glugst ins Tol hinunter.
Da hölzane Herrgott am Marterl
hot g'mant, „Griaß Gott"
Stehn geblieb'n seind de Leit,
nit so wia heit.
Olls is ruhig und leise g'wesn,
begegnet hab'n sich ruhige Wes'n.
Heite a Hektik, Stress und Lärm,
die österliche Besinnlichkeit fern.
Das Göttliche in Eurem Herzen drin –
is da Ostersinn.

Erika Obernosterer 2020

Nachmittagsbetreuung – Volksschule Kötschach-Mauthen

15 Schulkinder nutzen die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung. Die Charaktere der 6 bis 10-Jährigen sind wieder ganz bunt gemischt. Da kommt sicherlich keine Langeweile auf!

Von Montag bis Donnerstag werden nach dem gemeinsamen Mittagessen die Hausaufgaben mit einer sehr engagierten und liebevollen Lehrerin gemacht.

Das Spielen im Schulgarten wird natürlich bei jedem Wetter eingehalten, sodass die Kinder mit viel Freude an frischer Luft ausreichend Bewegung genießen können. Bei der anschließenden Nachmittagsjause können sich die Kids bei verschiedensten Tischspielen wieder vergnügen.

Für die zusätzliche körperliche Gesundheit und Fitness wird der tolle Turnsaal der Schule täglich genutzt. Bewegung ist für die kindliche Entwicklung unerlässlich. Sie fördert geistige, psychische und körperliche Bereiche erheblich.

Heuer wurden im Advent wieder fleißig Cornflakes-Kekse und Lebkuchen gebacken und in der Jausenzeit, „bis auf den letzten Brösel“ verzehrt. Der Besuch von Nikolaus und Krampus zählte wiederum zum alljährlichen Highlight in der Adventzeit.

Im zweiten Halbjahr wird das Thema Klimaschutz und Müllvermeidung von verschiedensten Seiten beleuchtet. Ein Nachmittag in der Woche ist eingeplant, den Heranwachsenden wichtige Inputs zum Thema Klimaschutz zu geben, um ihr Interesse zu wecken, um eventuell eigene Ideen entwickeln zu können. Ein weiterer anschaulicher Beitrag dazu ist das gemeinsame Sammeln von Müll im Einsiedelwald. Ein Besuch der Abfallbeseitigungsanlage Kötschach-Mauthen ist ebenfalls schon eingeplant.

Ein herzliches Dankeschön!

Die Nachmittagsbetreuung bedankt sich ganz herzlich bei Familie Ranner M. / Ortner I. für die beeindruckende Carrera Rennbahn!

Weiters vielen Dank der Familie Bäckerei Matitz für die großzügige Ausstattung mit Playmobil!

Spatenstich für Motorikpark des ÖAV Obergailtal-Lesachtal

Nachdem die Finanzierung gesichert werden konnte, erfolgte kürzlich der Spatenstich für den Motorikpark des ÖAV Obergailtal-Lesachtal im Naturschwimmbad Mauthen.

Die Projektverantwortlichen Marcus Scherer und Melanie Kogler freuen sich, dass nach den erforderlichen Behördenverfahren und der Förderzusicherung des Landessportreferats des Landes Kärnten mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann. Weiters unterstützt wird das Projekt durch den Österreichischen Alpenverein und diverse Sponsoren.

Die Baumaßnahmen sollen bis zum Frühsommer dieses Jahres abgeschlossen werden. Sodann wird mit dem neuen Motorikpark mit mehreren Stationen zum Trainieren von Koordination und Bewegung ein weiteres, attraktives Freizeitangebot für unsere Jugend zur Verfügung stehen. Es sei allen gedankt, die dieses Projekt unterstützt und zur Realisierung beigetragen haben.

Feuerwehr Kötschach-Mauthen

Jahreshauptversammlung der FF Kötschach-Mauhen

Die Stützpunktfeuerwehr Kötschach-Mauthen hielt, am 11. Jänner ihre 144. Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus ab. Dabei konnte Ortsfeuerwehrkommandant HBI Ing. Gerald Praster neben den zahlreich erschienenen FeuerwehrkameradInnen auch Bürgermeister Walter Hartlieb, Vzbgm. Christoph Zebedin, BezirksfeuerwehrKdt OBR Herbert Zimmermann GemKdt BR Georg Zankl vom Roten Kreuz Daniel Luser und von der Polizeiinspektion Kötschach-Mauthen, Kontrollinspektor Schellander Albert begrüßen.

Das Jahr 2019 war aus Sicht der Feuerwehr Kötschach-Mauthen wieder ein besonderes Jahr. Zum einen waren da die Brandeinsätze in Würmlach, das Hochwasserereignis im November und der Busunfall in Reisach, zum anderen wurde die Gruppe 1 3-ter bei der Landesmeisterschaft in Bronze B.

Die Feuerwehr Kötschach-Mauthen hatte im abgelaufenen Jahr 28 Brandeinsätze und 48 technische Einsätze zu bewältigen. Im gesamten wurden über 1526 Einsatzstunden geleistet, dazu kommen noch 22 Übungen und Schulungen mit über 768 Stunden.

Die Ausbildung in der Feuerwehr ist ein wichtiger Faktor für den Einsatzdienst und wird daher sehr großgeschrieben. Im Jahr 2019 nahmen insgesamt 18 Kameraden an Kursen und Schulungen im Bezirk und an der Landesfeuerwehrschule teil.

In Summe wurden von den Kameradinnen und Kameraden über 5.050 Stunden für die Feuerwehr im abgelaufenen Jahr geleistet.

Mit Stolz konnte der Kommandant berichten, dass im abgelaufenen Jahr fünf Kameradeninnen der FF beigetreten sind welche auch angelobt wurden, damit ist und bleibt die Schlagkraft auch weiterhin gegeben.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden sechs Kameraden befördert und ein Kamerad für seine langjährige Tätigkeit ausgezeichnet.
In den Grußworten dankten die Ehrengäste den Kameraden der Feuerwehr Kötschach-Mauthen für deren Einsatzbereitschaft und für die erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr.

Fahrzeugübergabe

Die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen freut sich ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) in den Dienst stellen zu dürfen. Das Fahrzeug der Marke Fiat Ducato wurde von der Firma Patterer in Kötschach aufgebaut.

Am 28. Februar war es soweit. Das neue MTF Fahrzeug konnte im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Beisein von Vzbgm. Mag. Josef Zoppoth, GemKdt BR Georg Zankl und Franz Gerhard Patterer übergeben werden. Somit ist die FF Kötschach-Mauthen wieder bestens ausgestattet für zukünftige Einsatzaufgaben.

LIONS Friedensplakatwettbewerb 2019/20

Die Schülerinnen und Schüler der NMS Kötschach-Mauthen, zeichneten für den Frieden in der Welt.

Siegerehrung in der NMS Kötschach-Mauthen am 24. Feber

Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Zeichenwettbewerbs von Lions International setzen sich weltweit tausende SchülerInnen mit dem Friedensthema, heuer "Der Weg zum Frieden", bildnerisch auseinander.

Durch die allgegenwertigen Informationsmedien und die globalisierten Nachrichten wird die Jugend von heute schon im frühen Alter mit Bildern von Krieg und Elend konfrontiert. Wurden früher, soweit möglich, die Kinder im Geschichtsunterricht chronologisch an Kriege und Frieden der Gegenwart herangeführt, erreichen sie heute Bilder und Eindrücke, kaum vermeidbar, im Alltag. Durch die engagierte Begleitung von Lehrkräften kann deshalb die Teilnahme am Friedensplakatwettbewerb ein Ventil sein, Gefühle, Empfindungen und Hoffnung für den Frieden zum Ausdruck zu bringen.

Siegerehrung NMS Kötschach-Mauthen am Rosenmontag

Die Vertreter vom Lions Club Hermagor, Erhard Eder und Erhard Maier waren nicht nur von den Zeichnungen der Klassen 2b, 2m und 3a beeindruckt, sondern auch vom guten Geist, der Natürlichkeit, Harmonie und Wertschätzung zwischen den Pädagogen und den Schülern.

Für die Preisträger gab es Urkunden, ein Foto der Zeichnung und kleine Präsente, sowie Faschingskrapfen für alle teilnehmenden Klassen.

Die Teilnahme am Lions Zeichenwettbewerb der Klassen 2b, 2m und 3a der NMS Kötschach-Mauthen bietet den SchülerInnen alljährlich eine wunderbare Plattform, ihre Kreativität zum Thema „Der Weg zum Frieden" bildlich im Rahmen des Kreativunterrichts zum Ausdruck zu bringen.

Siegerinnen und Sieger

Klasse 2b: Lukas Köstl und Lukas Ainetter, Klassensieger
Thomas Zojer

Klasse 3a:
Jakob Brandstätter, Klassensieger
Lea Rieder
Jana Sepperer

Klasse 2m:
Milla Ranner, Klassen- und Schulsiegerin
Sarah Schellander
Gloria Bader
Sonja Neuwirth

Der Lions Club Hermagor bedankt sich bei der Schulleitung, Dir. Walter Köstl, den Kreativlehrerinnen FL Martina Wassermann, FL Renate Martinschitz und FL Simone Rieder für die bildnerische Umsetzung im Rahmen des Kreativunterrichts.

Oberst Erhard Eder würdigte die Arbeiten im Rahmen der Siegerehrung und prämierte die Klassenbesten und die Schulsiegerin Milla Ranner

STIEFLBÄCK BÄCKEREI MATITZ SEIT 1902
Kötschach 24
9640 Kötschach-Mauthen
04715 357

baumeister ing.
alexander gressel
architektur · planung · projektleitung
+43 664 2229089 www.bmgressel.at kötschach-mauthen

Herzlich willkommen im JUZE Kötschach-Mauthen!

Die Idee zum Tag der offenen Tür ist von unserer Jugend selbst gekommen, sie wollten ihre tollen Ideen und Projekte präsentieren. Danke allen Besuchern, ein gelungener Nachmittag!

In Kooperation mit dem Verein energie:autark Kötschach-Mauthen haben wir die Möglichkeit ergriffen einen Rap/Hip Hop Song zum Thema Klima- und Umweltschutz von und für die Jugend zu kreieren. Hier die ersten Fotos vom Start-Workshop.

Danke James Paul –
er steht für gewaltfreien Hip Hop.

Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen

DANKE

Unseren Kunden.
Unseren Mitarbeitern.

Gemeinsam schaffen wir das!

Wir sind für Sie da! Ihre Bargeldversorgung ist gesichert. Ihre Berater sind auch jetzt für Sie da. Mit Mein ELBA können Sie Ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Bezahlen Sie einfach kontaktlos mit Smartphone oder Karte.
www.rbkm.at | Tel.: 04715 8183 | E-Mail: rbkm@rbkm.at

Sternsinger-Aktion 2020 in der Pfarre Kötschach-Mauthen

Auch heuer waren wieder zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der ersten Jänner-Woche als Sternsinger unterwegs und haben für Projekte in Entwicklungsländern gesammelt:

- 27 in Kötschach und Laas
- 12 in Mauthen
- 1 Erwachsenengruppe bei den Bergbauernhöfen

Danke allen Königen und Königinnen, die den Segen in unsere Häuser gebracht haben und uns mit ihrem Besuch und ihrem Singen Freude gemacht haben. Danke allen Begleitpersonen, die mit den Kindern einen Tag unterwegs waren und sie fürsorglich begleitet haben. Danke allen Essensspendern für die herzliche Aufnahme und das köstliche Mittagessen:

Gasthof Buzzi, Josef Christler, Deephouse, Engl – Gailtalerhof, Gasthof Engl – Kirchenwirt, Freiraum, Guggenberger Andrea, Mühlsteiger, Pfeffermühle, s'Wirtshaus beim Campingplatz, Martina Stefan, Gunda Zojer.

Danke allen Kötschachern, Mauthnern, Laasern und Bergbauern für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für die großherzigen Spenden. Vergelt's Gott!

So viel mehr Ostern daheim

KÖTSCHACH MAUTHEN
So viel mehr.

Ihr *Osterfest* und *Osternest* in und aus Kötschach-Mauthen

Unsere Unternehmen haben auch heuer für das Osterfest bestens vorgesorgt, auch wenn die Geschäfte momentan leider geschlossen halten müssen. Besonders jetzt wäre es wichtig, die heimischen Betriebe zu unterstützen: die Kötschach-Mauthner Betriebe bieten alles was das Herz begehrt in der momentanen Situation auch telefonisch und online an. Nutzen Sie das Angebot und unterstützen sie so ihre Familie, ihre Freunde, ihre Nachbarn.

- Nur GEMEINSAM schaffen wir das! -

Gestalten Sie Ihr *Ostern daheim* mit **regionalen Köstlichkeiten, Gutscheinen, Geschenken, Blumen und so viel mehr.**

für die Osterjause (Brot, Gebäck, Käse, Eier, Schinken, Fleisch, Fisch und viel mehr)

Bäckerei Janschitz - Café Mark
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04718 213
Zustellung

Bäckerei Fritz Klaus
Mo.-Sa. 4:30-12 Uhr + Mo.-Fr. 15-18 Uhr
Kontakt: 04715 262, fritz.klaus@aon.at
Zustellung bei Bestellung bis 5:45

Bäckerei Matitz „Stieflbäck“
Mo. bis Sa.: 6–12 Uhr
Kontakt: 04715 357, 0664 2609789
Zustellung 8-10 Uhr

Fleischerei Kastner
geöffnet: Mo.-Fr. 7:30-13 + 15-18 Uhr, Sa. 7:30-12 Uhr
Kontakt: 04715 323
Abholung/Zustellung

Fleischerei Kirchenwirt Engl
8-12 Uhr + 15 bis 18 Uhr
Kontakt: 04715 302, info@kirchenwirt-engl.at
Abholung/Zustellung

Bauernladen Lenz, Weidenburg
Kontakt: 0650 3515745,
bauernladen.lenz@aon.at
Abholung/Zustellung

GEFATS Hofladen, Würmlach
tägl. 8-19 Uhr (+ Sonn- und Feiertage)
Kontakt: 0664 4430045
Abholung/Zustellung

Fisch Zankl, Weidenburg
Kontakt: 0664 1732596
Abholung/Zustellung

Fam. Kreuzberger, Weidenburg
Kontakt: 0660 4032302
Zustellung/Abholung

Warmuth Bischofalm, Würmlach
Kontakt: 04715 319
Zustellung/Abholung

Blumen

Blumen Kreat>EVE<
telefonisch erreichbar
Kontakt: 0650 4834526

Blumenecke Stangl
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04715 415, 0650 7940400

Auch die heimischen **Restaurant- und Gastronomiebetriebe sowie Cafés** bieten Gutscheine an. Kontaktieren Sie ihr bevorzugtes Restaurant, Gasthaus oder Café.

Bleiben Sie gesund! Danke **an alle Unternehmerinnen und Unternehmer, die auch in dieser Zeit für ihre Bürgerinnen und Bürger da sind!**

Informationen und Kontakte

erhalten Sie über die Homepage oder Facebookseite der jeweiligen Betriebe, oder auf der Gemeindehomepage. Für eine allgemeine Auskunft kontaktieren Sie das Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen unter **0664 88696977** oder **margarethe.stampfl@ktn.gde.at.**

Eine Initiative des Orts- und Standortmarketings Kötschach-Mauthen in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und den Unternehmen der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen.

Impressum:
Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen
Kötschach 390 I 9640

WIR für unsere Wirtschaft

Gutscheine, Geschenke und viel mehr

Die nachstehenden Betriebe bieten verschiedenste Artikel, Geschenke und Gutscheine mit Zustellung, Abholung oder Postversand an. So viel mehr kreative Ideen für Ihr Osternest.

Andrea Salcher Heilmasseurin
Mo.-Fr. 8-12 und 14-18 Uhr (tel.)
Kontakt: 0677 61950581
Abholung/Zustellung/Versand

Apotheke zum Hl. Josef
reguläre Öffnungszeiten
Kontakt: 04715 2170
Abholung

Biermanufaktur LONCIUM
telefonisch erreichbar (vormittags)
Kontakt: 0664 88941055,
bier@loncium.at
Abholung/Zustellung/Versand

Edelgreißler Herwig Ertl
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04715 246,
ertl@herwig-ertl.at
Abholung/Zustellung

Elektro Hohenwarter
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04715 202,
office@hohenwarter.at

Eni - Daniel Fankauser
reguläre Öffnungszeiten
Kontakt: 04715 408
Abholung

Frisuren Anja Huber
telefonisch erreichbar
Kontakt: 0676 7245531
Abholung/Zustellung

Goldschmiede Karin Steiner
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04715 8221
Abholung/Zustellung

Hagebaumarkt Klauss
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04715 307
Zustellung

isi mobile
geöffnet: Mo.-Fr. 9-13 Uhr,
telefonisch bis 18 Uhr
Kontakt: 04715 20720

IQ - Kötschach
reguläre Öffnungszeiten
Kontakt: 04715 363
Abholung

Johanna´s Geschenksoase
telefonisch erreichbar
Kontakt: 0664 4617754
Abholung/Zustellung

Lipicer KG
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04715 361,
office@lipicer.com

Maschinen Gailer
Mo.-Fr. 8-12 und 13-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr
Kontakt: 04715 297, 0664 5142809,
info@maschinen-gailer.at
Abholung/Zustellung/Versand

Mode Klauss
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04715 24880
Abholung/Zustellung

Moden Kristler & Kristler G´wånd
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04715 286, 0650 4715286,
moden@kristler.at
Abholung/Zustellung

movimento N. Böhlen
telefonisch erreichbar
Kontakt: 0699 10788474
Abholung/Zustellung

Naturkosmetik Salcher
telefonisch erreichbar
Kontakt: 0676 7413561
Abholung/Zustellung

San Giusto
telefonisch erreichbar
Kontakt: 0664 5024590, office@sangiusto.at
Zustellung

Sanibed (Alpencamp)
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04852 64409, lienz@saibed.at
Abholung Alpencamp/Versand

s´Biachakastl
Mo.-Fr. 8-12 Uhr (tel.)
Kontakt: 04715 254, 0660 9181143
Zustellung Di./Fr.

Schneiderei Putzerei Singer
telefonisch erreichbar
Kontakt: 0664 73091478,
lydiasinger2@gmail.com
Abholung/Zustellung

Schuhe Steiner
telefonisch erreichbar
Kontakt: 0664 3735881
Abholung/Zustellung

Sport 2000 Putz
telefonisch erreichbar (vormittags)
Kontakt: 04715 375, sportputz@aon.at
Abholung/Zustellung

Vor Hair Nach Hair
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04715 369
Abholung/Zustellung

Warmuth Lets do it, Tisch & Trend
telefonisch erreichbar
Kontakt: 04715 670, office@warmuth.eu
Abholung/Zustellung

Zani OG, Bar-Gelateria-EisStube
9-17 Uhr (tel.)
Kontakt: 0664 73091479
Zustellung

MODE KLAUSS
9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 22
Tel. 04715 307-20 • mode@klauss.co.at

Faschingsgilde Kötschach-Mauthen

Die Faschingsgilde Kötschach-Mauthen blickt wieder auf zwei sehr erfolgreiche Sitzungen zurück und bedankt sich beim Publikum für das zahlreiche Erscheinen.

Durch viel Fleiß und zahlreiche ehrenamtliche Stunden der höchst motivierten Mitglieder im Hintergrund, konnten wir Ihnen auch heuer ein unterhaltsames und lustiges Programm auf die Füße stellen, um Ihren Besuch so angenehm als möglich gestalten.

Heuer hatte sich unsere Kindergarde, unter der Leitung von Melanie Kogler, etwas Besonderes ausgedacht und besuchte mit dem Kinderprinzenpaar am Faschingssamstag das Altenheim in Grafendorf, um den Bewohnern ihre, für den Kinderfasching einstudierte Performance darzubieten.

Die Kinderprinzessin Lea I. lies es sich nicht nehmen und unterstütze ihre Mädels bei der zweiten Nummer tatkräftig, was die Bewohner mit einem kräftigen Applaus und „Bussi Bussi, Lei Lei“ goutierten. Gestärkt mit Limo und Süßigkeiten legten sie danach natürlich beim alljährlichen Kinderfasching einen fulminanten Auftritt hin.

Als Präsident der Faschingsgilde freue ich mich schon auf den Fasching 2021 und wünsche Ihnen bis dahin ein schönes und ereignisreiches Jahr.

Ernst Pizzato

Besuchen Sie uns im Internet:
www.faschingsgilde-koemau.com

Käseprämierung in Paularo

Der beste Käse kommt von der Bischofalm

Die Bischofalm liegt im Gemeindegebiet von Kötschach-Mauthen. Seit 110 Jahren wird von der Familie Warmuth vlg. Bischof mit viel Leidenschaft und Hingabe die Almwirtschaft betrieben und auf der Alm gekäst.

Trotz vieler Herausforderungen während des Almsommers sind alle Familienmitglieder tatkräftig an der Arbeit auf der Alm beteiligt.

Umso größer war die Freude heuer nach 4 Jahren wieder den Siegerkäse bei der Internationalen Käseprämierung in Paularo (Italien) gestellt zu haben.

Ehrungen – vlnr.: Vzbgm. Josef Zoppoth, Obfrau Rita Schwarz, Sieglinde Schoba, LAbg. Luca Burgstaller, Brunhilde Zobernig, Rudolf Kubin, Annemarie Unfer, LAbg. Christina Patterer, Rosi Orter, Othmar Obernosterer und BO Erich Rossian

Der wiedergewählte Vereinsvorstand mit den beiden Landtagsabgeordneten und dem Bezirksobmann

PVÖ Kötschach-Mauthen

Bei der im Feber abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnte Obfrau Rita Schwarz neben vielen Mitgliedern, Vzbgm. Mag (FH) Josef Zoppoth und Bezirksobmann Erich Rossian auch LAbg. Christina Patterer und LAbg. Luca Burgstaller begrüßen.

In einer Gedenkminute erinnerte man sich an die im Jahr 2019 verstorbenen Mitglieder Jakob Stramitzer, Elfriede Steinwender, Alois Fuchs, Josefine Robatsch, Erna Oberortner und Ingrid Tschaler sowie Maria Unterluggauer, die viele Jahre eine große Stütze des Vereins war und am 2. Jänner 2020 im Alter von 85 Jahren verstorben ist und versprach, ihnen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Obfrau Rita Schwarz konnte in ihrem Bericht auf eine Vielzahl von Ausflügen, Treffen, Schulungen und Besuchen von kulturellen Veranstaltungen hinweisen, denn die Mitglieder und Freunde des PVÖ Kötschach-Mauthen waren im vergangenen Vereinsjahr wieder sehr aktiv. Die Obfrau dankte allen Teilnehmern bei den Aktivitäten, der Gemeinde und der SPÖ für die finanzielle Unterstützung, dem Bezirk für die gute Zusammenarbeit und vor allem aber ihrem hervorragenden Team, ohne das es nicht möglich wäre, die Ortsorganisation so zu führen.

Reinhold Maier mit LAbg. Christina Patterer und Obfrau Rita Schwarz

Kassier Walter Türk konnte einen positiven Kassenbericht verlesen. Die Kassenprüfer Anna Thalmann und Kurt Wurzer berichteten über die Prüfung einer sorgfältig geführten Kassa und stellten den Antrag auf Entlastung von Kassier und Vorstand, der einstimmig angenommen wurde.

Bei den nachfolgenden Wahlen wurde der bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt.

Auch im heurigen Jahr sind wieder viele Aktivitäten geplant und alle freuen sich auf die gemeinsamen und geselligen Begegnungen.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurden die Anwesenden auf einen schmackhaften Heringsalat eingeladen.

Ehrung verdienter Mitglieder

15 Jahre:
Rosi Orter
Annemarie Stramitzer
Annemarie Unfer
Brunhilde Zobernig
Peter Hasenhüttl
Othmar Obernosterer
Konrad Stramitzer

20 Jahre:
Sieglinde Schoba
Anni Einetter

25 Jahre:
Rudolf Kubin

30 Jahre:
Reinhold Maier

Der neugewählte Vorstand des PVÖ Kötschach-Mauthen

Obfrau:
Rita Schwarz
Stellvertreter:
Oswald Winkler
Kassier:
Walter Türk
Stellvertreter:
Barbara Oberortner

1870 in historischer Schützenuniform

1929 Feuerwehrmusikkapelle Kötschach

Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach 1830-2020

Die Chronik im Zeitraffer

1830 gilt als offizielles Gründungsjahr

Aufzeichnungen aus der Klosterchronik belegen zwar, dass bereits 1727 die Auferstehungsfeier mit Blasmusik umrahmt wurde, jedoch gilt seit jeher 1830 als das offizielle Gründungsjahr, in dem laut Chronik der Gerichtsbeamte Kofler eine 30 Mann starke Kapelle leitete.

1914 wurde der Verein wegen des 1. Weltkriegs zur Einstellung seiner Tätigkeit gezwungen, dem folgte in den Jahren 1923-24 ein starker Aufschwung durch den Beitritt vieler Jungmusiker.

Entwicklung der Tracht

War man 1929 noch als Feuerwehrkapelle Kötschach mit Kapellmeister Johann Lexer (Liesing) musikalische Säule im kulturellen Leben des oberen Gailtals und Umgebung, konnte 1936 erstmals eine Tracht ähnlich der heutigen angeschafft werden. Daher und seither auch die Bezeichnung „Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach“. Im Jahr 1940 wurde die damals 33 Mann starke Kapelle aufgelöst.

Die Zeit nach 1945

Nach dem zweiten Weltkrieg gelang es 1946 Kapellmeister Johann Putz die Musikanten zu sammeln und die Proben mit 18 Mann wieder aufzunehmen.

Auf Johann Putz folgte als Kapellmeister Oswald Lexer aus Liesing. In den späten 70er Jahren konnte unter seiner versierten musikalischen Leitung und dem Obmann Raimund Kofler sen., der Verein auf die stattliche Anzahl von 48 MusikerInnen anwachsen.

1938 Johann Putz, Kapellmeister 1938-1974

Eine einzigartige Besonderheit im Bezirk war damals die vereinseigene Jugendmusikkapelle mit 24 Mitgliedern.

Aus Gesundheitsgründen musste Oswald Lexer sein Amt als Kapellmeister 1984 endgültig zurücklegen und wurde zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Ihm folgte 1984-1994 Helmut Walchensteiner, welcher sich bereits in den Jahren zuvor im Bereich der Jungmusikerausbildung intensiv engagiert hatte.

In Folge wurde die Kapelle von 1994 bis 2004 für 10 Jahre von Kapellmeister Christian Sagmeister geleitet, er ist mittlerweile bei der Nachbarkapelle Dellach in dieser Rolle tätig.

Nach der Jahrtausendwende

In den Jahren 2005-2008 stand die Kapelle unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Gerald Ranacher, einem aus dem Mölltal stammenden Musiklehrer. Der anfangs etwas dezimierte Klangkörper erlebte einen neuerlichen Aufschwung.

Stefan Zojer ist seit 2009 amtierender Kapellmeister der OTK. Stefan ist seit über 30 Jahren aktiver Musikant und hat nach 5 Jahren als Kapellmeisterstellvertreter 2009 von Gerald Ranacher die musikalische Leitung der Trachtenkapelle übernommen. Seine Praxisjahre absolvierte Stefan als Kapellmeister der Kolpingmusik Klagenfurt, ist nebenbei aktives Mitglied der Telekom-

1950 OTK im 120-jährigen Jubiläumsjahr

1980 OTK im 150-jährigen Jubiläumsjahr

2016 Verleihung des goldenen Löwen im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung, vlnr.: Bgm. Walter Hartlieb, Kpm. Stefan Zojer, Edl Zojer und Obm.-Stv. Hannes Schmid

Musik Kärnten und agiert in mehreren Brass-Formationen. Als versierter Pädagoge mit profunder musikalischer Ausbildung führt Stefan die Obergailtaler Trachtenkapelle mit sehr viel Geschick zusammen mit Obmann Werner Ebner, der dieses Amt 1990 von Felix Singer übernommen hat und seit über 30 Jahren ausübt.

Jugend, Erfolge und Perspektiven

Es existiert eine sehr gute Kooperation mit der örtlichen Volks- und Musikschule, sowie der NMS. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich die sukzessive Eingliederung von Jungmusikern auf das musikalische Niveau positiv auswirkt. Neben dem sehr erfolgreichen Abschneiden von der vereinseigenen Jugend bei diversen Landes- und Bundeswettbewerben, darf sich die OTK selbst etwa über die Verleihung des Kulturpreises der RBKM 2015 oder des Kärntner Löwen 2016 freuen. Auch durch das wiederholte Engagement der weltberühmten Formation „Mnozil Brass“ mit Besuchern von weit über Kärntens Grenzen hinaus, hat man in den letzten 10 Jahren einen erheblichen Beitrag zum kulturellen Geschehen in Kötschach-Mauthen geleistet.

Das Projekt „Kleine feine Blasmusik“ wurde 2005 ins Leben gerufen, seither sind die ca. 20 Youngsters mit ihren Auftritten ein fixes Highlight beim alljährlichen Fest der Musik, ein Ensemble daraus gestaltet auch die jährliche Kindermette mit. „Dadurch hat der Verein eine sehr gesunde Altersstruktur und ist für die kommenden Jahre bestens aufgestellt!“ so zu diesem Thema Obmann Werner Ebner.

Ehrenmitglied

2018 wurde Eduard Zojer nach über 60 Jahren als aktiver Musikant zum Ehrenmitglied der OTK ernannt. Neben seiner Tätigkeit als Musikant bekleidete „Edl“ wie ihn alle nennen, diverse Vorstandsämter und war zuletzt auch als Stabführer der OTK im Einsatz. Obwohl er 30 Jahre nach München zur Arbeit gependelt ist, war er stets ein Vorbild in Verlässlichkeit und Kameradschaft für alle Mitglieder der OTK.

2018 Eduard Zojer bei der Verleihung der Urkunde mit dem Ehrenbezirksobmann des Kärntner Blasmusikverbandes (KBV) Anton Webhofer

Großglocknerkapelle Kals – war übrigens bereits beim 150-jährigen Jubiläum 1980 mit dabei

Der jubilierende Verein möchte die Bevölkerung von Kötschach-Mauthen und alle Gäste aus nah und fern mit einem kurzen Programmhinweis zum Jubiläumsfest einladen.

Aktuellste Info up2date findet man ständig unter www.otk-koetschach.at

2019 OTK mit einem Teil der „Kleinen feinen Blasmusik“ vor dem Auftritt beim Fest der Musik

Festprogramm

190 Jahre OTK Kötschach

Pfingstsamstag, 30. Mai
Hauptplatz Kötschach

16 Uhr: Einmarsch der 10 teilnehmenden Kapellen und Aufstellung am Hauptplatz

17 Uhr: Festakt und Gesamtspiel aller Kapellen

18 Uhr: Konzertvorträge

20:30 Uhr: Großglocknerkapelle Kals

Kommen Sie um dieses Jubiläum mit uns zu feiern, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Trachtenkapelle Mauthen

Jahreshauptversammlung

Anfang Januar fand im Gasthof Lamprechtbauer die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Der Vorstand und die Kapellmeisterin präsentierte den MusikerInnen der TK-Mauthen einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, auf Ausrückungen, Auftritte und Ereignisse welche gemeinsam erlebt werden durften. So schön der Blick zurück auch ist, so ist es nach einem Rückblick auch wichtig, den Blick wieder nach vorne zu richten. Und im Jahr 2020 lohnt sich dieser Blick nach vorne definitiv. Konzertwertung, Frühlingskonzert, die Organisation vom Bezirksmusikertreffen in Mauthen – nur ein paar der musikalischen Höhepunkte welche dieses Jahr geplant sind bzw. darauf warten geplant zu werden.

Ebenso bietet der Rahmen der Jahreshauptversammlung auch einen würdigen Rahmen um den MusikerInnen der Trachtenkapelle für ihr Engagement und ihren Einsatz während dem gesamten Jahr zu danken.

Probentätigkeit

Seit Anfang Januar wird im Probelokal in Mauthen, unter der Leitung unserer Kapellmeisterin Viktoria Pedarnig, wieder geprobt und getüftelt. Wir bereiten uns auf diverse Ausrückungen und Konzerte vor, vor allem die geplante Teilnahme an der Konzertwertung und das Frühlingskonzert stehen im Fokus der intensiven Vorbereitung. Bereits heute möchten wir Sie recht herzlich zum Frühlingskonzert der 5 Obergailtaler Trachtenkapellen am Samstag, dem 2. Mai 2020, im Rathaussaal Kötschach-Mauthen einladen.

Ausblick – was bringt das Jahr 2020?

Wie bereits angekündigt stehen heuer wieder zahlreiche Ausrückungen am Programm der TK-Mauthen. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei diesen Auftritten, Konzerten und Umzügen begleiten und unterstützen.

Den 5. Juli 2020 (ein Sonntag), sollen/dürfen/können Sie sich gerne schon einmal farblich im Kalender anstreichen. Da findet nämlich das Bezirksmusikertreffen in Mauthen statt. Das wird ziemlich musikalisch, das wird ziemlich bunt und es wäre ziemlich schade, wenn Sie sich das entgehen lassen würden.

Aktuelle Informationen gibt es unter **www.tk-mauthen.at** und auf unserer Facebook Seite **www.facebook.com/tkmauthen**

Jahreshauptversammlung der Mauthner Kirchtagsmusi

Am Samstag, dem 7. Dezember 2019 fand im Restaurant Reiter in Kötschach die Jahreshauptversammlung statt, bei welcher unter anderem das neue Jahr geplant und neue Ideen für das Jahr 2020 besprochen wurden.

Auch heuer hat die Mauthner Kirchtagsmusi wieder einiges vor. So geht es erstmals zum „Aufsteirern" nach Graz, dem größten Brauchtumsfest in Österreich mit über 100.000 Gästen. Für Herbst ist bereits eine Veranstaltung in Mauthen in Planung. Auch gibt es bereits einige Anfragen für die kommende Saison - vom Gailtal übers Drautal bis ins Mölltal.

Der Obmann und der Musikalische Leiter bedankten sich im Rahmen der Versammlung bei den Mitgliedern sowie dem musikalischen Leiter für das tolle Jubiläumsjahr und hatten schon interessante Ideen für 2020 parat.

Wir wünschen all unseren Freunden und Förderern „Frohe Ostern"!

Kontaktanfragen für 2020
www.mauthner-kirchtagsmusi.at
Harald Kundert 0650/8903225
Josef Schwarzenbacher 0664/88326890

Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen

Adventkonzert

Das Vereinsjahr der Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen ging mit dem traditionellen Adventkonzert am 14. Dezember 2019 im Festsaal der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen zu Ende.

Der Chor, geleitet von Nataliya Lukina, durfte sich gemeinsam mit dem Konsonantenensemble und dem Quartett der Trachtenkapelle Berg über ein reges Zuhörerinteresse freuen. Durch das Programm führte, wie immer mit passenden Texten, Bettina Nußbaumer.

Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen

Überraschungsgeschenk für die Chormitglieder

Für eine besondere Überraschung und für ein besonderes Präsent sorgte das ehemalige Chormitglied Hons Obernosterer. Er beschenkte die Sängerinnen und Sänger mit handgearbeitetem Halsschmuck und handgemachten Ansteckern für die Vereinstracht. Wir möchten uns auch an dieser Stelle für die Großzügigkeit bei unserem ehemaligen Mitglied bedanken.

Sängerin Kerstin mit neuem Halsschmuck

Jubiläumskonzert

Den Schwerpunkt des Vereinsjahres 2020 bildet sicherlich das Jubiläumskonzert am 13. Juni 2020 im Festsaal der Marktgemeinde. Schon jetzt dürfen wir Ihnen mitteilen, dass alle Chöre unseres Gemeindegebietes ihr Kommen zugesagt haben. Wir feiern „GEMEINSAM STATT EINSAM" und freuen uns sehr, Ihnen zusammen mit der Sängerrunde Würmlach, dem Gemischten Chor St. Jakob/Lesachtal sowie den Männergesangsvereinen von Kötschach und Mauthen, ein buntes Programm bieten zu dürfen.

Gönner Altmitglied Hons Obernosterer

Sonnleitner
Landhaus·Restaurant·Genusswerkstatt

Alles muss raus!

Das romantische Landhaus bietet
zu **sehr günstigen** Preisen

Stoffe, Perserteppiche, Stilvolles für den gedeckten Tisch,
elegante Lampen & Luster, Bilder unterschiedlicher Stile,
Geschirr, Gläser & Küchenutensilien
und, und, und ganz viel einfach zum Mitnehmen.

Einen kleinen Überblick finden Sie auf **www.willhaben.at**
Bitte vereinbaren Sie **Einzelbesichtigungen** unter 0664-1817627.

Wir planen einen Flohmarkt für den **19. April 2020** – abhängig von der Entwicklung der Coronasituation.

Sissy Sonnleitner
9640 Mauthen 24

Neues vom Schach

Vorstand vlnr.: Eckart Salcher, Josef Berger, Richard Fankhauser

Raiffeisen Schachverein Kötschach-Mauthen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Raiffeisen Schachvereins Kötschach-Mauthen wurde Mag. Josef Berger wiederum einstimmig zum Vereinsobmann gewählt! Auch alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Funktionen bestätigt:

Obmann-Stellvertreter:
Eckart Salcher
Kassier und Schriftführer:
Richard Fankhauser
Stellvertreter:
Peter Lederer sen.

Mannschaftsführer:
1. **Mannschaft** (Bezirksliga West): Andreas Wlattnig und Josef Berger
2. **Mannschaft** (1. Klasse West): Clemens Wieser
3. **Mannschaft** (1. Klasse West): Michael Lenzhofer

Pressereferent:
Peter Lederer sen.
Kustode: Eckart Salcher
Webmaster: Heinz Kanzian
Kassaprüfer: Claudio Plozner und Johannes Salcher

Der Obmann berichtete ausführlich über die diversen Aktivitäten des Vereins (Meisterschaften, Dellach und Kötschach-Mauthen Open, Käsefest etc.) der vergangenen 2 Jahre und brachte auch zum Ausdruck, dass er die bisher so erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins weiterhin voll unterstützen werde.

In Zusammenarbeit mit den übrigen Vereinsfunktionären werde er natürlich hinter allen schachlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten der Obergailtaler Schachspieler stehen und auch in Zukunft das positive Bild des Raiffeisen Schachvereins Kötschach-Mauthen mitgestalten!

Jugend-Schnellschach-Landesmeisterschaften 2019

Beinahe zeitgleich mit der Schnellschach-Weltmeisterschaft der Herren, die übrigens wieder der zurzeit beste Schachspieler der Welt – Magnus Carlsen – gewonnen hat, fanden auch die Kärntner Jugend-Schnellschach-Landesmeisterschaften 2019 der Altersklassen U8 bis U16 in Feffernitz statt.

Und wieder haben die jungen Mädchen und Burschen des Raiffeisen-Schachvereins Kötschach-Mauthen ausgezeichnet gespielt und etliche Stockerlplätze sowie zwei Jugend-Landesmeistertitel gewonnen.

Landesmeisterin U12: Antonia Warmuth

Siegerehrung U14 Mädchen vlnr.: Valentina Valtiner, Franziska Warmuth und Malena Stefan

Folgende Platzierungen wurden erreicht:
U12 Mädchen: Antonia Warmuth – Landesmeisterin
U14 Mädchen: Franziska Warmuth – Landesmeisterin
Valentina Valtiner – 2. Rang, Malena Stefan – 3. Rang
U14 Burschen: Maximilian Stefan – 3. Rang

Aber auch die anderen Jugendspieler haben sich tapfer geschlagen und hervorragend gekämpft, allen voran der erst 8-jährige Valerian Peturnig und Markus Lederer, die jeweils den undankbaren 4. Rang erreicht haben.

ESV MÜLLMANN Eis- und Asphaltschützenverein gr. 1997 ASKÖ ZVR-Zahl: 832603511

Historischer Erfolg für den ESV Müllmann

Die Mannschaft des ESV Müllmann erreichte den Klassenerhalt in der Wintermeisterschaft der ASKÖ-Landesliga B am 22.12.2019. Dies ist nach dem historischen Aufstieg in der vergangenen Saison der größte Erfolg in der Geschichte des Vereins. Ebenfalls historisch, dass mit Nicole Benedikt die erste weibliche Teilnehmerin überhaupt in einer ASKÖ-Landesligameisterschaft teilgenommen hat.

Jahreshauptversammlung des ESV Müllmann

Am Samstag dem 22. Feber fand im s'Wirtshaus Müllmann die jährliche Jahreshauptversammlung des ESV Müllmann statt.

Neben Ehrengast Bürgermeister Walter Hartlieb begrüßte Obmann Mario Korenjak auch weitere 37 Mitglieder, darunter Herrn Siegfried Breuer der extra aus Krefeld anreiste sowie die 8 Neueintritte im abgelaufenen Vereinsjahr.

In seinem Bericht hielt der Obmann Rückschau auf ein sportlich äußerst erfolgreiches Vereinsjahr. Neben zahlreichen beachtlichen Turnierleistungen in- und außerhalb der Marktgemeinde im Sommer sowie auch auf Eis, konnte der Verbleib in der ASKÖ-Landesliga B-Meisterschaft im Winter als bisheriger größter Erfolg in der Vereinsgeschichte präsentiert werden. Auch von wiederum zahlreichen geselligen und kulinarischen Aktivitäten wurde berichtet, die neben den sportlichen Wettkämpfen eine weitere sehr wichtige Säule im Verein sind.

Auch über diverse bauliche Tätigkeiten, darunter die Sanierung des Bahnbelags oder diverse Adaptionen an der Anlage, konnte umfassend berichtet werden.

Nach den Berichten des Kassiers sowie der Kassaprüfer und den Grußworten des Bürgermeisters wurden die vergangenen Vereinsmeister nochmals für Ihre sportlichen Topleistungen geehrt. Neue Vereinsmeister im Blattlschießen wurden Sieglinde Kaiser im Damenbewerb mit 252 Punkten und Norbert Benedikt im Herrenbewerb mit 288 Punkten. Unter 4 teilnehmenden Mannschaften konnte sich die Mannschaft mit Anni Thalmann, Nicole Benedikt, Werner Schellander und Michael Benedikt im Mannschaftsbewerb durchsetzen und zu neuen Vereinsmeistern küren lassen.

Bei den von Wahlleiter Herrn Siegfried Breuer sehr emotional durchgeführten Vorstandswahlen wurde das gesamte Vorstandsteam für zwei weitere Jahre einstimmig gewählt und somit wurde der hervorragenden Vorstandsarbeit durch die anwesenden Mitglieder positiv Rechnung getragen.

Zum Schluss lud Obmann Mario Korenjak noch die anwesenden Mitglieder zu den zahlreichen, bereits geplanten Veranstaltungen im neuen Vereinsjahr ein.

Klassenerhalt geschaftt: vlnr. Nicole Benedikt, Günther Oberortner, Michael Benedikt, Daniel Benedikt

Faschingsausklang

Am Faschingsdienstag, dem 25. Feber fand der nun schon traditionelle Faschingsausklang auf der Stockbahn des ESV Müllmann statt. Zahlreiche Närrinnen und Narren ließen es sich nicht nehmen und kämpften in tollen Verkleidungen um den selbst gemachten Heringsalat, welchen sich Team WEIT mit 41:24 Stockpunkten und um Getränke, welche sich Team ENG mit 26:10 Stockpunkten erkämpfte. Recht herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, insbesondere an diejenigen, die den äußerst köstlichen Heringsalat zubereiteten, sowie an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Vereinsmeister des abgelaufenen Vereinsjahres mit Bürgermeister Walter Hartlieb und Obmann Mario Korenjak

Faschingsausklang des ESV Müllmann

OSK Kötschach-Mauthen

Sektion Ski Alpin

Leider war der heurige Winter nicht einer, wie man ihn sich als Wintersportler wünscht bzw. wie ihn einige noch aus der Kindheit in Erinnerung haben. Die starken Schneefälle im November schürten zwar schon große Hoffnungen auf eine schneereiche optimale Wintersaison, doch durch die darauf folgenden Regenfälle und vor allem den viel zu hohen Temperaturen im Dezember und Jänner wurden diese Hoffnungen jäh zerstört.

Den Kötschach-Mauthner Bergbahnen gebührt Dank und ein großes Kompliment, dass sie es unter diesen widrigsten Umständen überhaupt geschafft haben, eine Piste für den Touristen Schilauf zustande zu bringen. Für den Rennlauf und die dafür nötigen Trainingseinheiten reichte dies allerdings nicht aus. Bei einer solchen geringen Schneeauflage und einer so schmalen Pistenbreite war die Durchführung von stangengebundenen Trainingsläufen und auch Rennen aufgrund der fehlenden Sturzräume etc. leider zu gefährlich. Daher konnte der OSK heuer erstmals kein Training auf den heimischen Pisten absolvieren. Es musste auf andere Schigebiete ausgewichen werden.

Als Alternativen mussten Sillian, St. Jakob im Defereggental, Emberger Alm, Zettersfeld und vor allem das Nassfeld angefahren werden. Es brauchte aber auch hier viele Absprachen und Zustimmungen der jeweiligen Verantwortlichen der Schigebiete. Daher möchte ich mich, OSK Sektionsleiter Renè Kristler, sehr herzlich bei diesen Personen bedanken. Am Nassfeld waren dies Stefan Flaschberger und Jakob Zankl: Vielen Dank für die Bereitstellung der Trainingspisten. Von den Gailtalcuprennen wird auch eines vom OSK organisiert. Durch die schon oben genannten Punkte musste auch dieses auf dem Nassfeld ausgetragen werden. Unser legendärer OSK-Cup und die Vereinsmeisterschaft fielen aber leider sprichwörtlich ins Wasser und konnten nicht ausgeführt werden.

Trotz dieser suboptimalen Rahmenbedingungen konnte Dank des Trainerteams Renè und Swen Kristler optimal trainiert werden und auch ausgezeichnete Erfolge gefeiert werden. Die Mannschaftswertung im Gailtal Cup wurde vom OSK wieder deutlich gewonnen und somit konnte der Titel aus dem Vorjahr erneut verteidigt werden. Weitere Vorzeigeathleten des OSK auch auf Ladenscupebene sind aktuell Konstantin Daberer und Johannes Stampfer. Sie konnten auch hier wieder gute Ergebnisse einfahren und für Furore sorgen.

Ein bemerkenswertes Ergebnis schaffte Laurin Kristler, der mittlerweile vom Ski-Alpin-Bereich zu den Freestylern gewechselt ist. Er konnte sich bei einem Contest bereits über einen Podestplatz freuen. Auch dies ist eine Premiere in der mittlerweile über 100 Jahre andauernden Geschichte des OSK Sektion Schi.

Zum Abschluss dieses außergewöhnlichen, herausfordernden Schiwinters möchte ich mich bei allen Helfern für die Unterstützung bedanken:

- den Trainern Swen Kristler, Wolfgang Lederer und Sabrina Zankl
- dem Leiter der Zeitnehmung Michael Lederer
- dem Starter Josef Niescher
- der Kassiererin Patricia Revelant
- der Nennungsverantwortlichen Sandra Kristler
- und natürlich bei allen tatkräftigen mithelfenden und unterstützenden Eltern

Ein großes Dankeschön gebührt auch wieder unseren Sponsoren (in erster Linie den Hauptsponsoren DolomitenBank, Josef Niescher und Madritschen Seilbahnen) sowie unseren zahlreichen Pokal und Sachpreisspendern.

Sektion Fußball

Am Montag, dem 20. Jänner startete unsere Mannschaft mit der Vorbereitung auf die bevorstehende Frühjahrssaison. Trainer Bernd Feil bereitet die Kampf- und Challengemannschaft mit vielen Laufeinheiten bzw. Trainingseinheiten aber auch einigen Trainingsspielen vor. Anfang März wird ein Trainingslager in Medulin abgehalten. Das Challenge-Team (Reserve) wird zusätzlich wieder von Christian Hohenwarter betreut! Auch kadermäßig gibt es etwas zu vermelden! David Basta, ein junger Stürmer aus Jesenice, wird die Mannschaft im Frühjahr unterstützen, um so rasch als möglich die hinteren Tabellenplätze verlassen zu können. Derzeit liegen wir mit 14 Punkten am 10. Tabellenplatz.

David Basta

Auch unsere Nachwuchsmannschaften haben das Training bereits aufgenommen und trainieren fleißig in der Halle der NMS Kötschach-Mauthen. Die vier Mannschaften werden von Lederer Wolfgang, Viktoria Buchacher, Arnold Pfeifer und Dejan Nikolic betreut. Arnold und Dejan haben im Herbst den Trainerkurs für Kinder im Bundessportzentrum Faak besucht und erfolgreich abgeschlossen. Danke an alle Nachwuchsbetreuer für ihren Einsatz und wertvollen Arbeit. Im Frühjahr wird auch wieder ein U8 Turnier veranstaltet.

Großer Zusammenhalt in der Kampfmannschaft

Die Sektion Fußball möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren Fans, Trainer, Eltern der Nachwuchsspieler und den vielen Helfern in der Kantine und am Sportplatz für die Unterstützung und Mithilfe bedanken.

Sektion Tennis

Im Winter wurde in den diversen Wintercups in Lienz und in Nußdorf gespielt. Beim Mannschaftsbewerb in Lienz konnte mit zwei Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen eine ausgeglichene Bilanz und auch noch die Möglichkeit sich für das obere Play-Off zu qualifizieren erspielt werden. In Nußdorf hatte man drei Siege nach sechs Spielen am Konto, wobei eine Runde noch zu spielen war. Die Trainingslager sind auch schon gebucht. Die Herren fahren zum wiederholten Male nach Izola in Slowenien und die Damen zieht es nach Porec in Kroatien.

Die Meisterschaft beginnt Mitte Mai. Gruppeneinteilung und Auslosung stehen zu dieser Zeit noch nicht fest. Alle weiteren Infos gibt's beim Sektionsleiter Gregor Obernosterer (0664/ 1011744) oder auf der Homepage.

Sektion Rad/ Abenteuer Sport

Schwimmen:

Das Training startet wieder im Mai 2020. Voraussichtlich am Samstag wieder von 8 bis 9.30 Uhr in der Aquarena Kötschach-Mauthen, weitere Infos können auf der OSK Homepage nachgelesen werden.

Bei Interesse bitte einfach bei der Trainerin Ivonne Maier 0664 / 485 0 490 melden. Es ist jeder ab 5 Jahren willkommen, der sich bereits alleine sicher über Wasser halten kann und die 4 Grundlagen des Schwimmens erlernen möchte.

Rad:

Das Training startet wieder im Mai 2020, weitere Infos können der OSK Homepage entnommen werden. Bei Fragen und Interesse kann man sich direkt an den Trainer René Kristler unter der Nummer 0650 / 4241033 wenden.

Der OSK Kötschach-Mauthen bedankt sich bei allen Sponsoren, Trainern, Fans, Eltern und den vielen Helfern für die nicht selbstverständliche Unterstützung unseres Vereines.

Alle weiteren Infos gibt's auf unserer neu gestalteten Homepage unter **osk.koemau.at**

Gemeindefeuerwehr-Eisstockturnier 2020

Bei Sonnenschein und blauem Himmel fand heuer am 5. Jänner das Gemeindefeuerwehr-Eisstockturnier 2020 in der Eisarena in Würmlach statt.

Gewonnen hat die FF Würmlach 1 vor der FF Laas 2 un der FF Laas 3. Für die Organisation war die FF Würmlach als Vorjahressieger verantwortlich, welche für beste Bedingungen in der Eisarena in Würmlach sorgte.

Neun Mannschaften der örtlichen Feuerwehren haben insgesamt teilgenommen. Unter anderem war auch dieses Jahr die Jugendfeuerwehr mit einer Gruppe beim Turnier wieder dabei.

Ergebnis

1. FF Würmlach 1
2. FF Laas 2
3. FF Laas 3
4. FF St. Jakob
5. FF Weidenburg
6. FF Kötschach-Mauthen
7. FF Würmlach 3
8. FF Würmlach 2
9. Jugendfeuerwehr

Die Sportjugend beim Training in Obertilliach

OEAV Jugend & Sport

jugend&sport
alpenverein obergailtal-lesachtal

Wintertraining 2019/20

Nach dem intensiven Hallentraining im Herbst warteten alle voller Freude auf das erste Schneetraining jedoch ließ der heißersehnte Schnee auf sich warten.

Aufgrund des fehlenden Naturschnees und der viel zu warmen Witterung konnte in dieser Wintersaison in den Weihnachtsferien zum ersten Mal nur beim Übungslift das Schneetraining absolviert werden. Die steten Bemühungen der Belegschaft der Bergbahnen Vorhegg machten es dann Gott sei Dank möglich, dass wenigstens ab Mitte Jänner der Sessellift in Betrieb gehen konnte und wir mit der Gruppe „Kinder“ zehn und mit der Gruppe „Schüler“ immerhin acht Trainingseinheiten daheim in Kötschach absolvieren konnten.

Da in diesem Winter in Kötschach leider nur ein Notprogramm und nur bedingt Training möglich war, mussten wir leider drei Mal nach Obertilliach ausweichen, damit auch unsere begeisterten Schifahrer den Spaß am Schifahren nicht verlieren.

Wir konnten heuer auch kein Rennen in Kötschach abhalten deshalb versuchten 30 Kinder und Schüler bei der GSK Vereinsmeisterschaft in Griminitzen in der Gästeklasse ihr Können zu überprüfen bzw. zu verbessern. „Das eine oder andere Rennen gehört zur Ausbildung und Entwicklung des Nachwuchses der ÖAV Jugendgruppe dazu,“ so der Cheftrainer Gerald Ebner, welcher mit dem gezeigten Können sehr zufrieden war. Herzliche Gratulation allen Teilnehmern!

Beim Bezirksschulrennen am Nassfeld starteten 12 Kinder und Schüler, leider mussten sich alle weit unter ihrem Können geschlagen geben. Wie immer war Gerald natürlich auch vor Ort dabei und sein Resümee über dieses Rennen: „Ich bin überzeugt, dass es die Kinder und Schüler weitaus besser können, heute hat es aber leider nicht so geklappt! So ist es eben der Sport man muss auch daraus das Beste mitnehmen. Nächstes Mal sind wir wieder vorne mit dabei.“

In der Hoffnung auf mehr Schnee in Kötschach für 2021 wurde bereits heuer Torstangenmaterial vom Obmann Sepp Lederer angekauft. Physiotherapeutin und Osteopathin Nicole Böhlen (therapie movimento) aus Kötschach sponserte die benötigten Torflaggen zur besseren Sicht damit auch unser Training in Zukunft noch professioneller wird. Herzlichen Dank im Namen der Schigruppe an dieser Stelle!

Danke auch dem Co-Trainer Team Christa Ebner, Erwin Thalmann und Holger Weger, allen Eltern, Betriebsleiter Joschi Patterer und seinem Team, Schischulleiter Stefan Obernosterer und seinem Team wie auch Andreas Müllmann und seinem Team für die gute Zusammenarbeit, dadurch gelingt es auch gute Vereinsarbeit zu machen.

GSK Vereinsmeisterschaft: Freudestrahlende Augen bei der Siegerehrung

Torflaggen-Übergabe durch Physiotherapeutin und Osteopathin Nicole Böhlen

Schwimmtraining

Seit November 2019 findet freitags wieder für zwei Schülergruppen das Schwimmtraining in der Auqarena statt. Speziell heuer bei diesem schneearmen Winter war dies eine gute sportliche Ergänzung der ÖAV Jugendschülergruppe sich auch in der Übergangszeit ausdauersportlich der Jahreszeit entsprechend zu betätigen.

Schwimmen – die Schüler sind mit voller Begeisterung dabei

Von März bis Anfang April wurde das Training dann forciert um dann am Ostermontag, dem 13. April 2020 wieder den mittlerweile bewährten Abschlusstest zur Feststellung der Leistungsentwicklung bzw. des Fortschrittes für Athlet und Trainer durchführen zu können.

Danke auch für die Spenden der Familie Lisbeth und Helmuth Lackner sowie der ÖVP Ortsgruppe Kötschach-Mauthen und der österreichischen Frauenbewegung. Damit können wieder Pizzas für besondere Leistungen konsumiert werden. Danke im Namen der Kinder und Schüler für solche speziellen „Motivationshilfen“.

Einen großen Dank auch dem Team der Aquarena Kötschach-Mauthen für die gute Zusammenarbeit und den Besuchern ebenfalls ein DANKE für ihr Verständnis.

Das gesamte Team vom ÖAV Jugend und Sport ÖAMTC wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Ostern!

Mit sportlichen Grüßen,
das Team vom ÖAV
Jugend & Sport ÖAMTC

Radlwolf beim Radforum Kärnten 2020

vlnr.: Radlwolf, Ex-Radprofi Peter „Paco“ Wrolich (Kärnten Werbung), Ex Radprofi Bernhard Eisel und Daniela Schelch Modellregions-Managerin Karnische Energie

Die Vertreter der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen vlnr.: Vzbgm. Christoph Zebedin, Radlwolf, Radexperte Kurt Strobl und Amtsleiter Jürgen Themessl

Beim Radforum Kärnten 2020 in der neuen ÖBB Werkshalle in Villach wurde der Radmasterplan Kärnten 2035, MTB Infrastruktur, Flowtrails Kärnten, Rad und Bahn, Drauradweg, Kärnten rent e-bike, Tourenportal, Radevents, Trend und Visionen unter der Leitung von Ex-Radprofi Peter „Paco“ Wrolich (Kärnten Werbung) präsentiert.

Unter den vielen Zuhörern und Vertretern aus den Gemeinden Kärntens waren auch die Landesräte Martin Gruber und Mag. Sebastian Schuschnig sowie Ex Radprofi Bernhard Eisel u.v.m..

Radlwolf und Mag. Daniela Schelch Modellregions-Managerin Karnische Energie folgten der Einladung und präsentierten bei den anschließenden Diskussionen auch ihre heurigen geplanten Radveranstaltungen „Bewegung (Radeln, Laufen und Wandern) für den guten Zweck mit den Paralympioniken Michael Kurz und Radlwolf“ und „Ein Tal fährt Rad“.

„Ich freue mich sehr über die Unterstützung von Radlwolf, Rad-Botschafter, Behindertenradsportler und Paralympic-Silbermedaillengewinner, gemeinsam wollen wir das Thema Radfahren im Tal weiterhin beleben“, sagt Daniela Schelch.

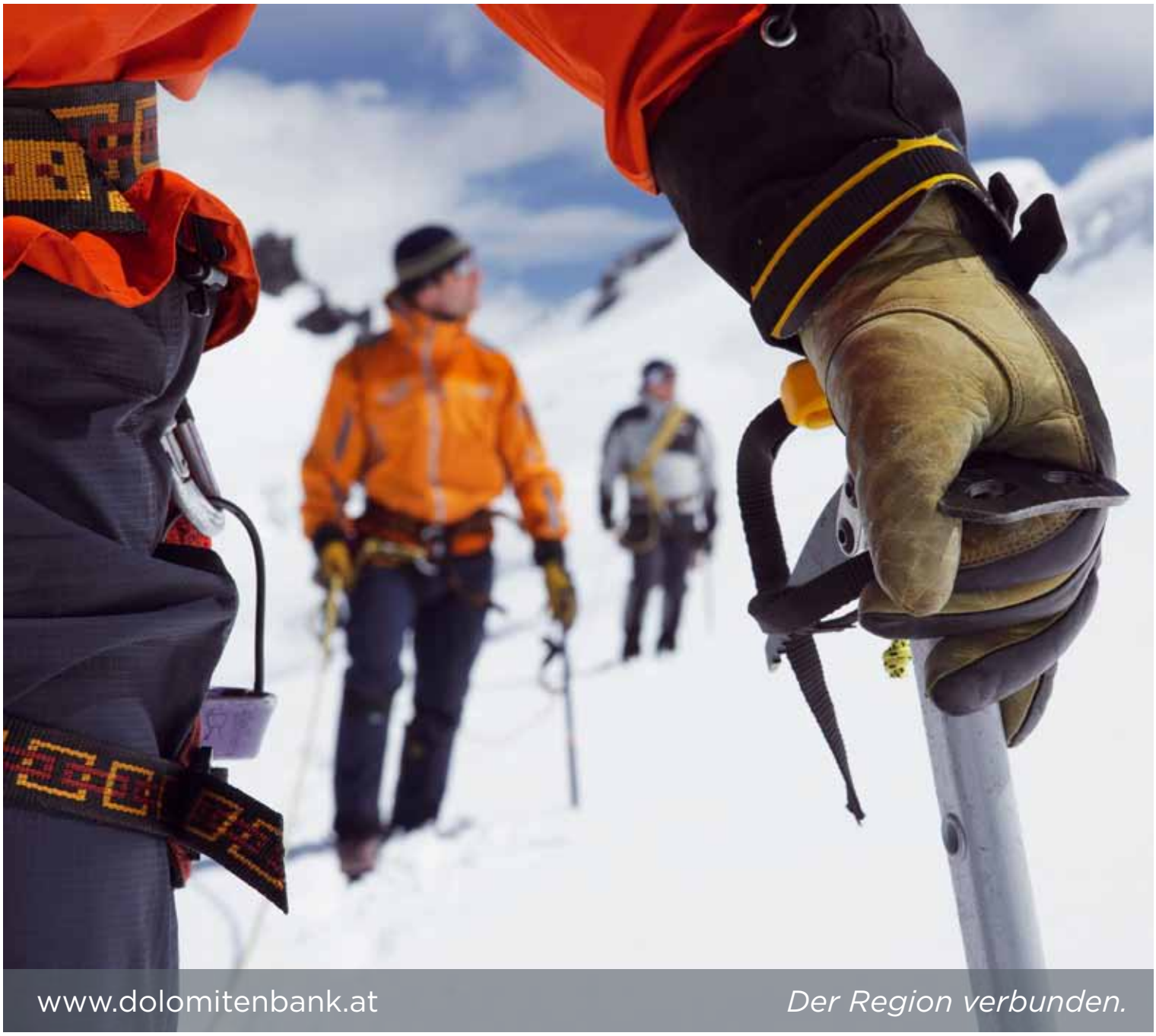
Denn „Aktive Mobilität“ ist ein neuer Schwerpunkt der Klima und Energie-Modellregion Karnische Energie und es sind viele Maßnahmen geplant. Vor allem gilt es auch das Alltagsradeln im Focus zu haben und Verbesserungen an der Radinfrastruktur für unsere Region umzusetzen.

„Gute Bedingungen für das Gehen und Radfahren beugen gesundheitlichen Beschwerden sowie Mobilitätsarmut vor und tragen erheblich zur Lebensqualität und Erhaltung eigenständiger Mobilität bei. Voraussetzung dafür, dass möglichst alle Personengruppen im Alltag aktiv mobil sein können, ist eine barrierefreie und sichere Verkehrsinfrastruktur“.

Internet-Link:
www.vcoe.at/themen/aktive-mobilitaet-als-saeule-der-mobilitaetswende

DOLOMITEN BANK

SELBSTSTÄNDIG, SICHER UND KOMPETENT.
IHR STARKER PARTNER IN DER REGION.



www.dolomitenbank.at

Der Region verbunden.